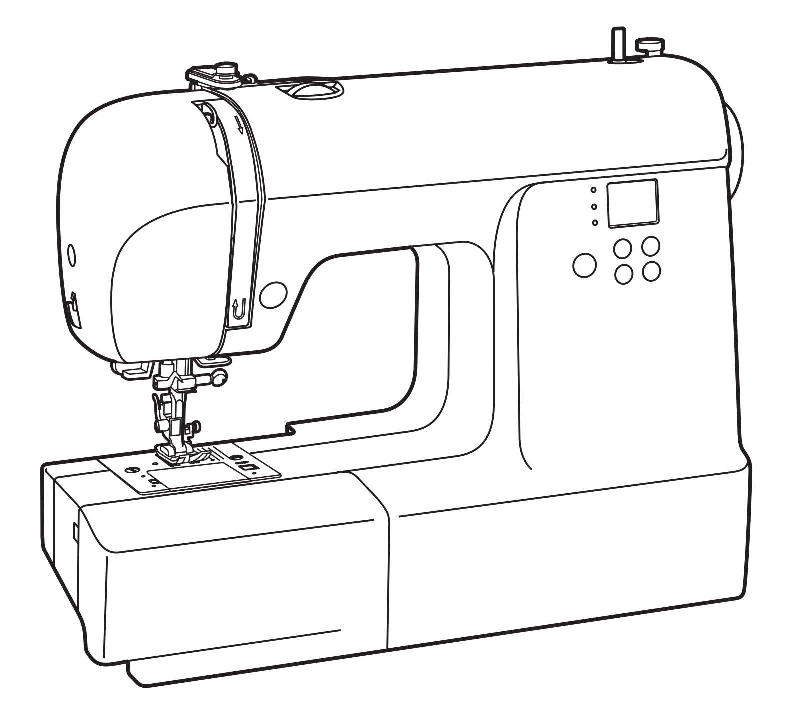
SINGER®



7140 Bedienungsanleitung

Wichtige Sicherheitshinweise

Beim Gebrauch dieser Maschine sollten Sie stets grundlegende Sicherheitsmaßnahmen beachten. Lesen Sie sämtliche Hinweise vor Gebrauch der Maschine aufmerksam durch.

ACHTUNG - Zur Vermeidung elektrischer Schläge:

- Die Maschine nie unbeaufsichtigt lassen, wenn Sie mit dem Stromnetz verbunden ist. Unmittelbar nach dem Gebrauch sowie vor jeder Reinigung den Stecker aus der Steckdose ziehen.

VORSICHT - Zur Vermeidung von Bränden, elektrischen Schlägen und Personenschäden:

- Die Netzspannung (Spannung des Steckdosenanschlusses) muss unbedingt mit der Nennspannung des Motors übereinstimmen.
- Die Maschine darf nur zur dem in diesem Handbuch beschriebenen Zweck verwendet werden. Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wird.
- Zur Durchführung von Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel oder Greifer sowie zum Nadel-, Stichplatten- oder Nähfußwechsel usw. den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder die Maschine ausschalten.
- Den Stecker der Nähmaschine aus der Steckdose ziehen, wenn Abdeckungen entfernt werden, beim Schmieren oder wenn sonstige Wartungsarbeiten, die in dieser Anleitung beschrieben sind, durch den Benutzer ausgeführt werden.
- Selbstständige Einstellungen des Motorriemens sind nicht gestattet. Sollten entsprechende Einstellungen notwendig sein, ist die zuständige Singer-Vertretung zu kontaktieren.
- Den Netzstecker nicht am Kabel, sondern am Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Den Fußanlasser vorsichtig behandeln und nicht zu Boden fallen lassen. Insbesondere dürfen keine Gegenstände auf den Fußanlasser gestellt werden.
- Stets die korrekte Stichplatte verwenden. Eine falsche Stichplatte kann Nadelbruch verursachen.
- Keine verbogenen Nadeln verwenden.
- Beim Nähen die Finger von allen sich bewegenden Teilen fernhalten. Besondere Vorsicht ist im Bereich um die Nähmaschinennadel geboten.
- Das Nähgut beim Nähen nicht ziehen oder schieben. Dadurch könnte die Nadel verbogen werden und brechen.
- Maschine ausschließlich am Tragegriff heben und bewegen.
- Die Maschine darf auf keinen Fall betrieben werden, wenn Kabel bzw. Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht ordnungsgemäß arbeitet, zu Boden gefallen ist oder wenn sie beschädigt bzw. nass wurde. Ist eine Überprüfung bzw. Reparatur notwendig oder sind elektrische bzw. mechanische Justierungen erforderlich, so bringen Sie die Maschine zum Kundendienst.
- Die Maschine darf nicht betrieben werden, falls irgendwelche Luftöffnungen verschlossen sind. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Maschine und des Fußanlassers frei von Flusen, Staub und losem Gewebe.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken bzw. fallen lassen.
- Maschine nicht im Freien betreiben.
- Die Maschine darf nicht an Orten betrieben werden, an denen Sprays oder reiner Sauerstoff verwendet werden.
- Die Maschine darf nicht als Spielzeug benutzt werden. Höchste Aufmerksamkeit ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder im Beisein von Kindern benutzt wird.
- Weder Maschine noch Maschinenkoffer direkter Sonneneinstrahlung oder sehr warmem bzw. feuchtem Raumklima aussetzen.
- Die Maschine, der Fußanlasser und das Netzkabel dürfen nicht mit nassen Händen, nassen Tüchern oder sonstigen nassen Gegenständen angefasst werden.

Wichtige Sicherheitshinweise

- Den Netzstecker nicht an eine Mehrfachsteckdose anschließen, an die mehrere andere Netzkabel anderer Geräte angeschlossen sind.
- Die Maschine nur auf einem ebenen und stabilen Tisch benutzen.
- Vor jeder Inbetriebnahme Freiarm- und Greiferraumdeckel der Maschine schließen.
- Nähfuß und Nadeln für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Maschine nicht selbsttätig auseinanderbauen oder verändern.
- Vor der Maschinenpflege sicherstellen, dass der Netzschalter ausgeschaltet und der Stecker aus der Steckdose gezogen ist.


Ist das Netzkabel beschädigt, muss es vom Hersteller, Händler bzw. durch eine sonstige qualifizierte Person ausgetauscht werden, um eine potenzielle Gefahrenquelle zu eliminieren.

Bei Austausch von Ersatzteilen bitte nur identische Teile oder Original-Ersatzteile verwenden.

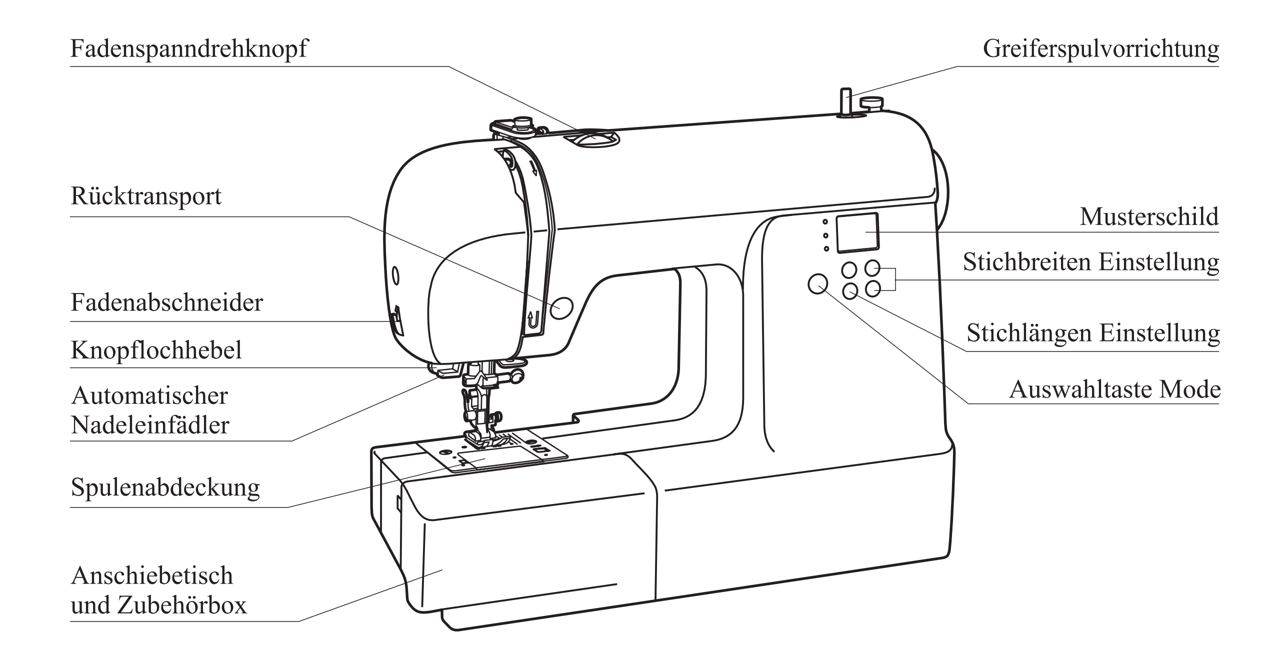
Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von, dass sie mit dem ihr Anweisung, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um zu verhindern, dass Sie mit dem Gerät spielen.

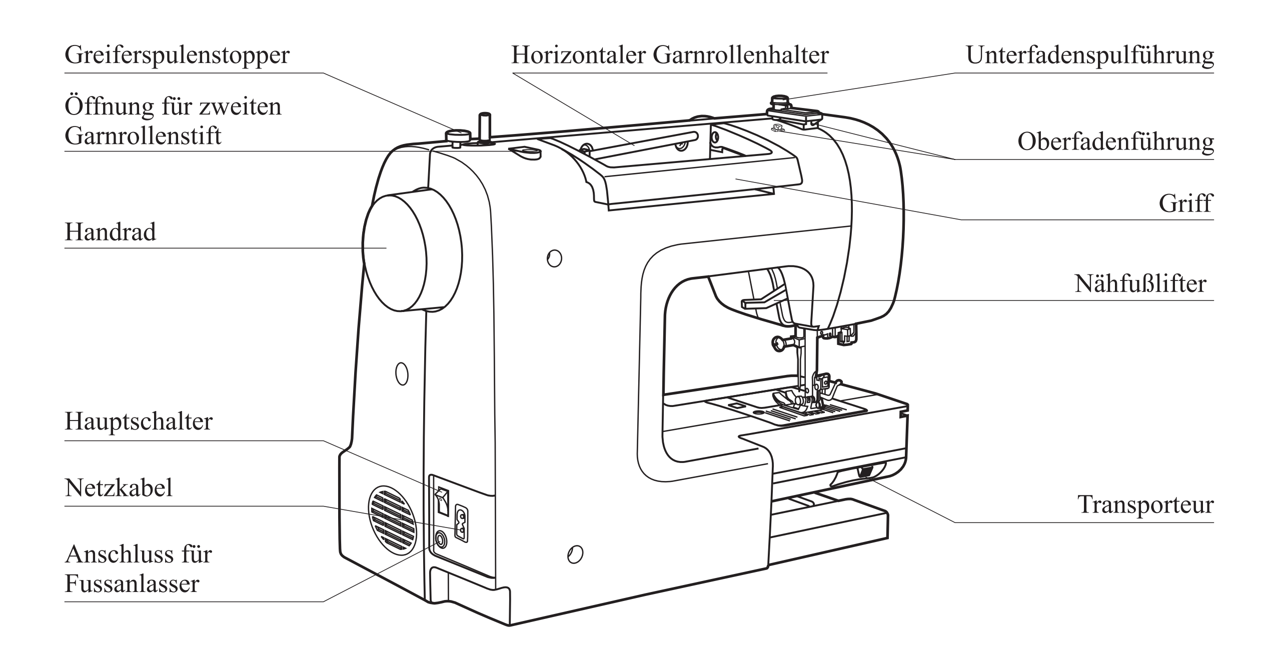
Schalten Sie die Maschine stets aus, wenn Sie sie unbeaufsichtigt lassen.

Ziehen Sie vor Wartungsarbeiten an der Maschine den Netzstecker.

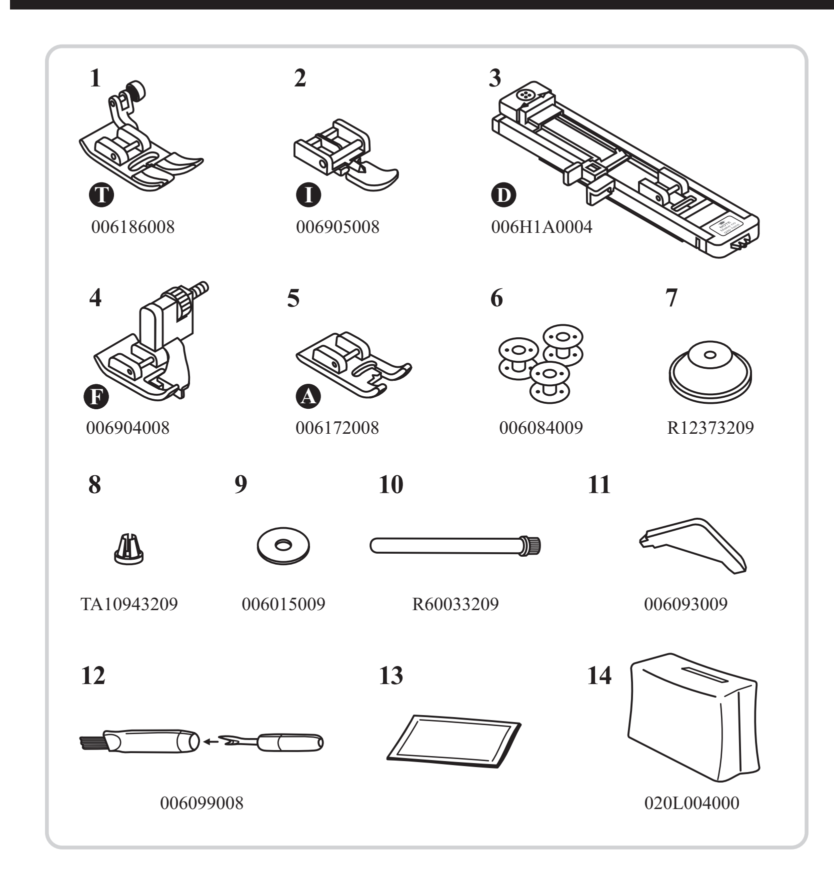
Inhaltsverzeichnis

Übersicht der wichtigsten Teile am Nähcomputer





Zubehör



Basiszubehör

1. Universalfuß (T)
2. Reißverschlussfuß (I)
3. Knopflochfuß (D)
4. Blindstichfuß (F)
5. Raupennahtfuß (A)
6. Greiferspulen (3x)
7. Garnrollenhalter (groß)
8. Garnrollenhalter (klein)
9. Filzkissen
10. Zweiten Garnrollenstift
11. L-Schraubendreher für Stichplatte
12. Reinigunspinsel, Pfeiltrenner
13. Paket Nadeln (3x)
14. Schutzhaube



Nähcomputer ans Stromnetz anschließen

Achtung: *Immer sicherstellen, dass die Maschine vom Stromnetz getrennt ist und der Hauptschalter auf ("O") steht, wenn sie nicht im Gebrauch ist und bevor Sie Einzelteile einlegen oder entfernen.*

EIN

AUS

Nähcomputer ans Stromnetz anschließen

Vor Anschluss des Nähcomputers ans Stromnetz bitte zuerst sicherstellen, dass Spannung (Volt) und Frequenz mit Spannung und Frequenz des Stromnetzes übereinstimmen.

Nähcomputer auf stabilen Tisch stellen.

1. Stecker (2 Eingänge) des Netzanschlusskabels in die Netzanschlussbuchse am Nähcomputer stecken.
2. Netzkabelstecker am Stromnetz anschließen.
3. Hauptschalter auf "ON" (EIN) stellen.
4. Das Nählicht beginnt zu leuchten, sobald der Nähcomputer eingeschaltet wird (auf "ON").

Zum Ausschalten Hauptschalter auf "OFF" (AUS bzw. "O") stellen und Netzstecker herausziehen.

TECHNISCHE DATEN:

Nähmaschine, Modell-Nr.: 7140

Eingangsspannung:	230 V
Leistung:	70 W
Leistung LED:	100 mW
Schutzklasse:	II
Gewicht:	ca. 5,4 kg

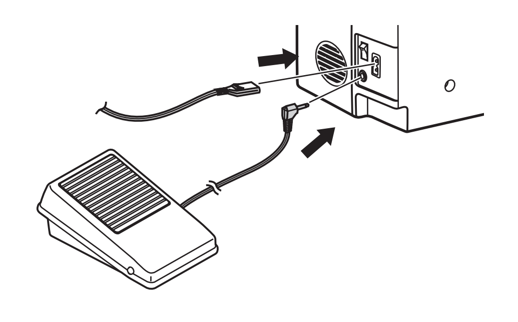
Fußanlasser, Modell-Nr. C-8000

Eingangs-Ausgangsspannung 15 V Gleichspannung

Nennstrom:	3 mA
Schutzklasse:	keine Angaben
Nennspannung:	15 V Gleichspannung

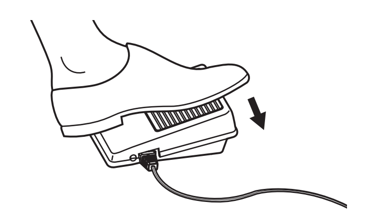
Nähleistung: 800 Stiche pro Minute

Anfangen zu nähen



Fußanlasser

Fußanlasser bei ausgeschaltetem Nähcomputer anschließen.



Stecker in die dafür vorgesehene Anschlussbuchse am Nähcomputer einstecken.

Nähcomputer einschalten, dann langsam auf Fußanlasser drücken, um mit dem Nähen zu beginnen.
Fußanlasser loslassen, damit der Nähcomputer anhält.



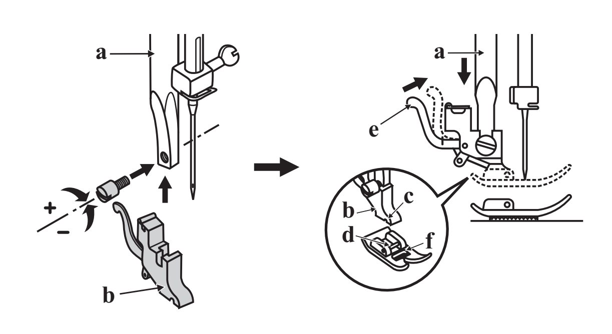
***Achtung:** Falls Unsicherheiten bestehen betreffend Anschluss des Nähcomputers ans Stromnetz, bitte qualifizierten Elektriker fragen. Nähcomputer bei Nichtgebrauch ausstecken.*

Das Gerät muss mit dem Fußanlasser C-8000 von der Firma ZENG HSING TAIWAN., LTD betrieben werden.

Nähfuß auswechseln



***Achtung:** Hauptschalter vor dem Ausführen der oben genannten Arbeiten ausschalten (auf OFF bzw. "O" stellen)*



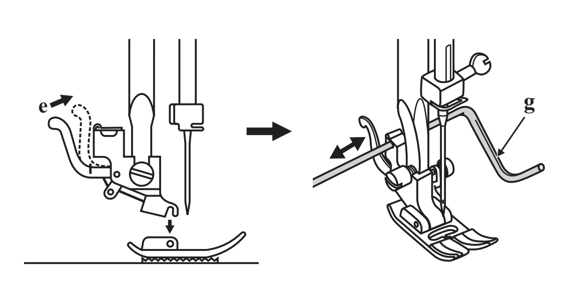
Nähfußhalter anbringen
Nähfußstange hochstellen (a).
Nähfußhalter (b) wie abgebildet anbringen.



Nähfuß einsetzen
Nähfußhalter (b) senken, bis die Aussparung (c) direkt über dem Stift (d) liegt.
Befestigungshebel (e) nach oben drücken.
Nähfußhalter (b) senken und der Nähfußßss (f) rastet automatisch ein.



Nähfuß entfernen
Nähfuß hochstellen.
Befestigungshebel (e) nach oben drücken; der Nähfuß löst sich.



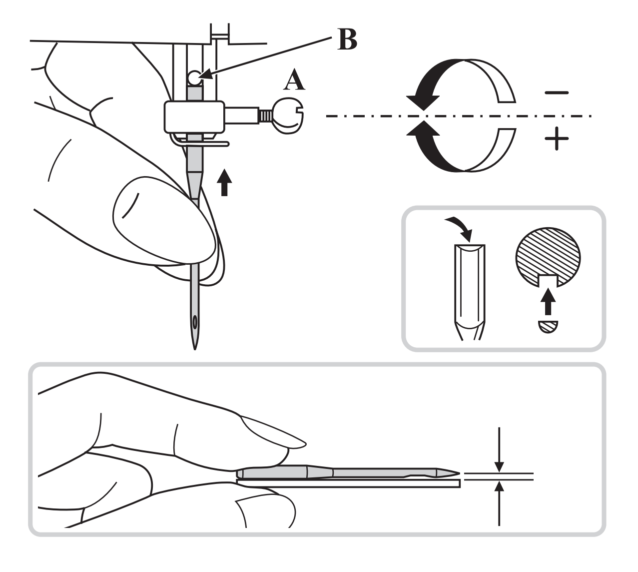
Kantenlineal anbringen
Kantenlineal (g) wie abgebildet durch die Öffnung schieben. Je nach gewünschter Breite des Saums, der Falten usw. einstellen.

Nähfußtabelle

Nähfuß	Anwendung:	Nadel	Nähfuß	Anwendung:	Nadel
Universalfuß (T)	Allgemeines Nahen, Patchwork, Dekorstiche, Smoken, Fagotten usw.		Raupennahtfuß (A)	Raupennaht	
Reißverschlussfuß (I)	Reißverschluss einnahen		Blindstichfuß (F)	Blindsaum	
Knopflochfuß (D)	Knopfloch				

Hinweis: *Die Zwillingsnadel ist optional. Sie ist nicht im Lieferumfang enthalten.*
Wenn Sie mit der Zwillingsnadel nähen, sollte die Stichbreite weniger als "5.0" sein.

Nadel wechseln



 ***Achtung:*** *Hauptschalter vor dem Ausführen der folgenden Arbeiten ausschalten (auf OFF bzw. "O" stellen)*

Nadel regelmäßig wechseln, vor allem, wenn sie abgenutzt ist und Probleme verursacht.
Nadel wie auf den folgenden Abbildungen gezeigt einsetzen.

A. Schraube an der Nadelstange lösen und nach dem Einsetzen einer neuen Nadel wieder anziehen.
   Die flache Kolbenseite kommt nach hinten.
B. Nadel so weit wie möglich nach oben schieben.

Nur einwandfreie Nadeln benutzen.
Probleme können auftreten bei der Verwendung von:
- Krummen Nadeln
- Stumpfen Nadeln
- Beschädigten Spitzen

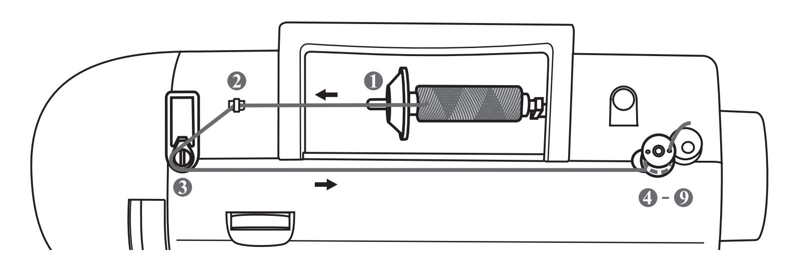
Passende Nadel, Faden und Stoff wählen

Tabelle zur Übereinstimmung von Nadel, Faden und Stoff

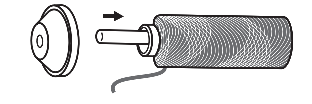
Nadelstärke	Stoff	Faden
9-11 (70-80)	Feine Stoffe dünne Baumwollstoffe, Voile, Serge, Seide, Moussline, Qiana, Baumwollstrick, Tricot, Jersey, Crepe, Polyesterwebstoffe, Hemden-und Blusenstoffe.	Dünner Baumwollfaden, Nylon, Polyester- oder Baumwoll-Faden mit Polyesterkern.
11-14 (80-90)	Mittelschwere Stoffe Baumwolle, Satin, Nessel, Segeltuch, Doppelstrick, leichte Wollstoffe.	Die meist verkauften Fäden sind von mittlerer Stärke und für diese Stoffe und Nadelstärken geeignet. Polyesterfaden für synthetische und Mischmaterialien. Baumwollfaden für natürliche Gewebe. Als Ober- und Unterfaden generell den gleichen Faden nehmen.
14 (90)	Mittelschwere Stoffe Baumwollsegeltuch, Wollstoffe, dickerere Strickstoffe, Frotté, Jeans.	
16 (100)	Schwere Stoffe: Canvas, Wollstoffe, Zeltstoffe und Quilts, Jeans, Polstermaterial (leicht bis mittelschwer).	
18 (110)	Dicke Wollstoffe, Mantelstoffe, Polsterstoffe, einige Leder- und Vinylarten.	Starken Faden, Teppichfaden.

 ***Hinweise :***
- *Im Allgemeinen dünne Fäden und Nadeln für dünne Gewebe und dicke Fäden und Nadeln für dicke Gewebe.*
- *Immer Faden und Nadel auf einem kleinen Stück des Gewebe ausprobieren, mit dem anschließend genäht wird.*
- *Den gleichen Faden für Nadel und Garnrolle benutzen.*

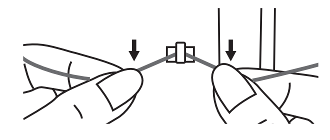
Greiferspule füllen



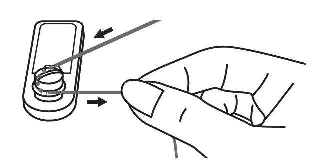
Unterfaden aufspulen



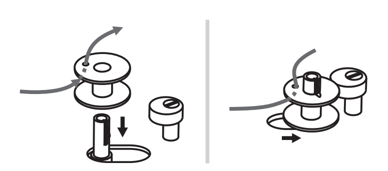
1. Faden und Fadenspulenhalter auf Garnrollenstift setzen. Bei kleinen Fadenspulen den Spulenhalter mit der schmalen Seite gegen die Fadenspule setzen oder den kleinen Spulenhalter nehmen.



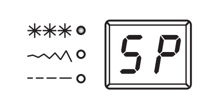
2. Faden in Fadenführung einklinken. ("Kind" neben dem Faden- bzw. Gewindeführungsdeckel 1)



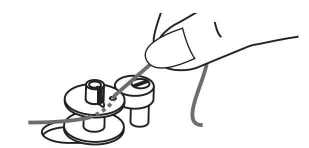
3. Führen Sie den Faden im Gegenuhrzeigersinn um die Fadenspannungsführung legen.



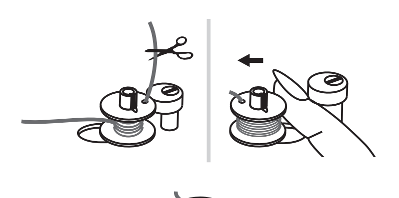
4. Faden wie abgebildet in die Garnrolle einfädeln und auf der Spindel platzieren.
5. Garnrolle nach rechts drücken.



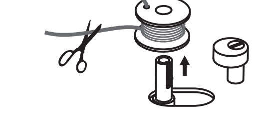
6. Wenn der Spulenwickelschalter auf die linken Position geschaltet ist, wird im Display " 5P " angezeigt.



7. Das Fadenende mit der Hand festhalten.



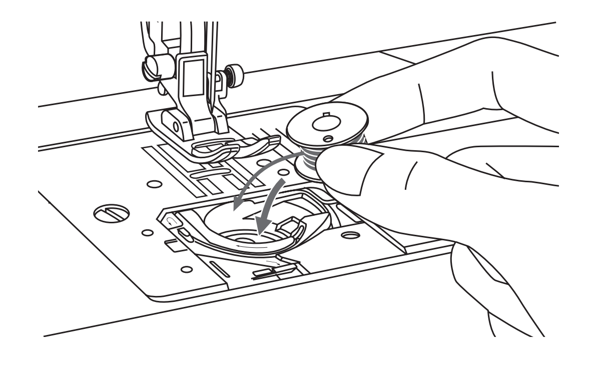
8. Fußanlasser drücken, damit der Nähmaschine zu spulen beginnt.
9. Nach ein paar Umdrehungen der Spule, die Nähmaschine anhalten und den Faden über dem Loch in der Spule abschneiden. Weiterspulen, bis die Spule gefüllt ist. Spulvorgang stoppt automatisch, sobald die Spule gefüllt ist. Nähmaschine anhalten und Faden abschneiden.



10. Spule nach links drücken und wegnehmen.

➔ ***Hinweis:*** *Solange der Schalter des Garnrollenspulers in der linken Position steht ("Garnrolle Wickelposition"), näht die Maschine nicht, und das Handrad lässt sich nicht drehen. Um mit dem Nähen zu beginnen, muss der Schalter in die rechte Position ("Nähposition") gestellt werden.*

Greiferspule einsetzen

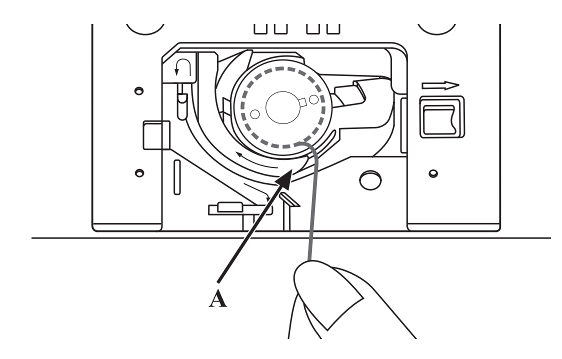




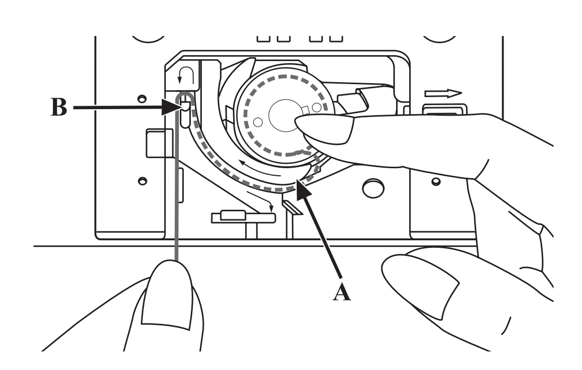
Achtung: *Nähcomputer vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Greiferspule ausschalten (Hauptschalter auf OFF bzw. "O" stellen).*

Zum Einsetzen oder Herausnehmen der Greiferspule muss die Nadel ganz oben sein.

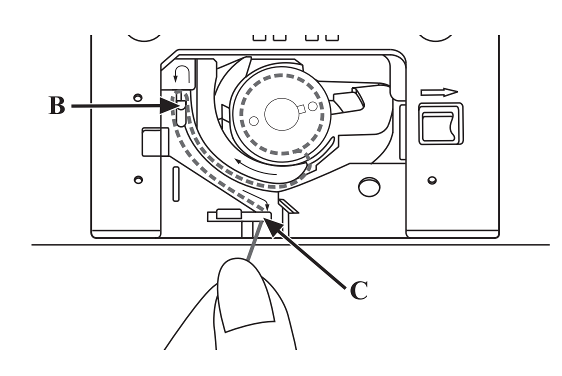
Spule so in Spulenkapsel einsetzen, dass sich die Spule im Gegenuhrzeigersinn dreht (Pfeilrichtung).



Faden durch Schlitz (A) ziehen.

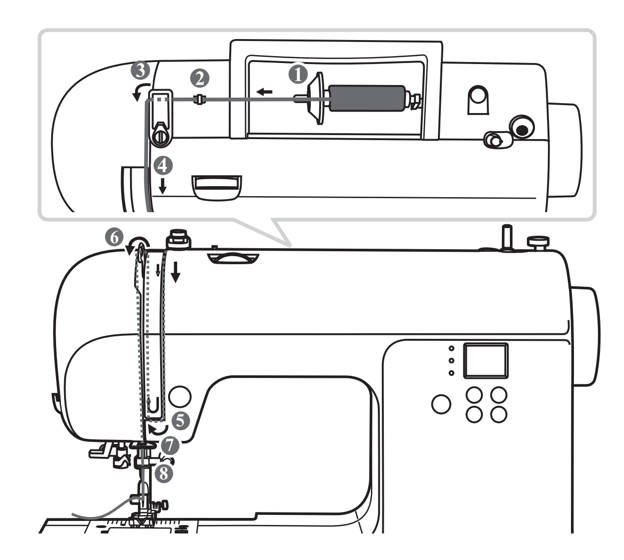


Die Spule mit einer Hand leicht festhalten und mit der anderen Hand den Faden entlang der Pfeilmarkierungen von (A) nach (B) führen.



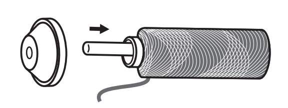
Dann den Faden entlang der Pfeilmarkierungen von (B) nach (C) ziehen. Um das Reststück des Fadens abzutrennen, den Faden bei (C) über die Klinge ziehen. Abdeckung wieder einsetzen.

Oberfaden einfädeln



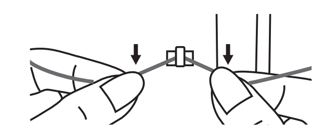
➔ ***Hinweis:*** *Richtiges Einfädeln ist wichtig. Es erspart viele Probleme bei der Näharbeit.*

Nadel zuerst ganz hochstellen und den Nähfuß heben, damit sich die Fadenspannung löst.

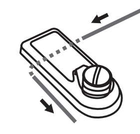




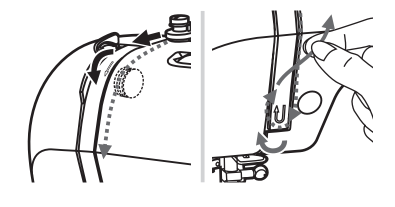
1. Garnrollenstift anheben.
   Garnrolle so auf den Garnrollenstift setzen, dass der Faden vorn abspult, und die Fadenablaufscheibe unten am Garnrollenstift vor die Garnrolle aufgesteckt wird.



2. Faden von der Garnrolle aus durch die obere Fadenführung ziehen.

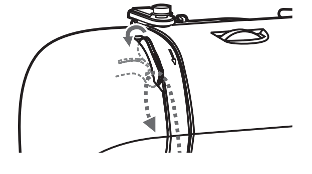


3. Faden um die Fadenführung legen und durch die Vorspannfeder ziehen, wie abgebildet.

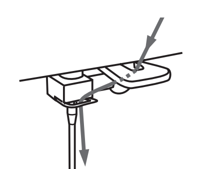


4. Faden weiter durch die Fadenspannung zwischen den silberfarbenen Scheiben durchführen.

5. Dann nach unten und um den Kontrollfedernhalter führen..



6. Oben angelangt, Faden von rechts nach links durchs Führungsöhr am Fadenhebel und wieder nach unten führen.

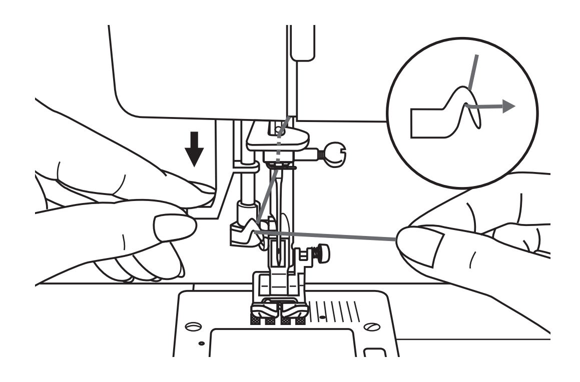


7. Faden zunächst durch die flache horizontale Fadenführung führen, danach durch die Drahtöse.

   Führen Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr (siehe nachfolgende Anweisung zum Gebrauch des Einfädlers).

Einfädler

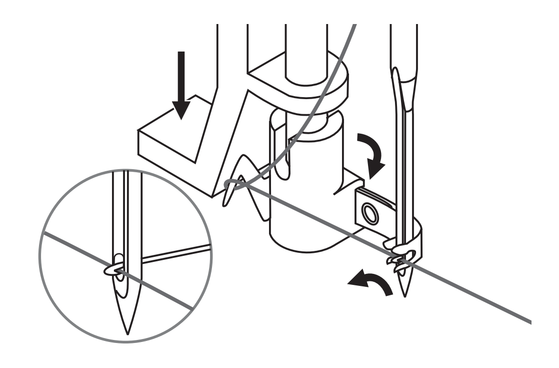
 ***Achtung:*** *Nähcomputer ausschalten (Hauptschalter auf OFF bzw. "O" stellen).*



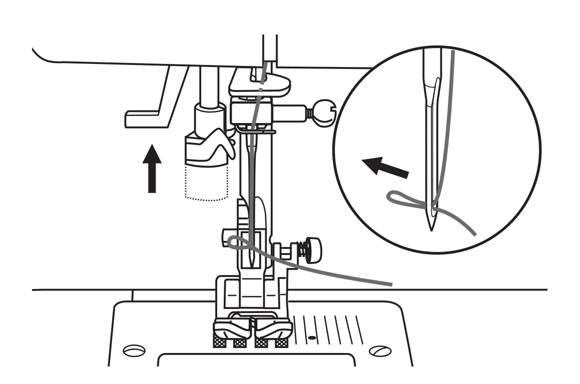
Nadel ganz hochstellen.
Nähfuß senken.

1. Hebel des Einfädlers langsam senken und Faden durch die Fadenführung wie abgebildet durchführen, dann nach rechts ziehen.

2. Der Einfädler dreht sich automatisch in Einfädelposition, und das Häkchen fährt durchs Nadelöhr.



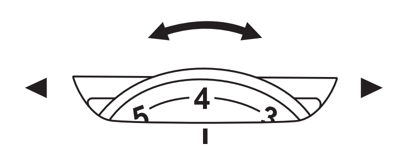
3. Faden vor die Nadel holen.



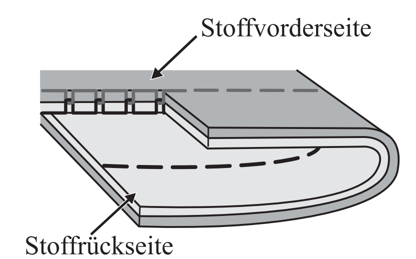
4. Faden locker halten und Hebel langsam loslassen. Das Häkchen dreht sich, zieht den Faden durchs Nadelöhr und formt dabei eine Schlinge.

   Faden ganz durchs Öhr ziehen.

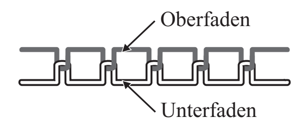
Fadenspannung

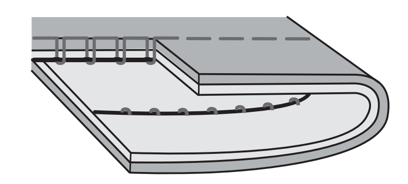


- Grundeinstellung Fadenspannung: "4"
- Um die Spannung zu erhöhen, Rad auf die nächst höhere Zahl drehen.
- Um die Spannung zu reduzieren, Rad auf die nächst tiefere Zahl drehen. Es ist wichtig, beim Nähen mit der richtigen Fadenspannung zu arbeiten.
- Die Spannung muss je nach Stichart, Faden und Stoff angepasst werden.
- 90 % aller Näharbeiten können mit einer Spannung von zwischen "3" und "5" ausgeführt werden ("4" ist die Grundeinstellung).
- Bei allen dekorativen Näharbeiten wird das Stichbild schöner und der Stoff fältelt weniger, wenn der Oberfaden leicht auf die linke Stoffseite gezogen wird.



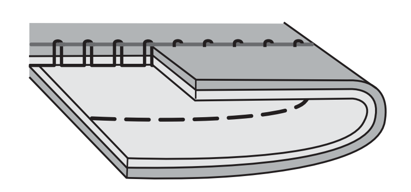
Normale Fadenspannung zum Geradstichnähen.





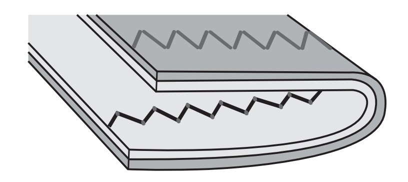
Zu lockere Fadenspannung zum Geradstichnähen. Rad auf höhere Zahl stellen.





Zu starke Fadenspannung zum Geradstichnähen. Rad auf tiefere Zahl stellen.

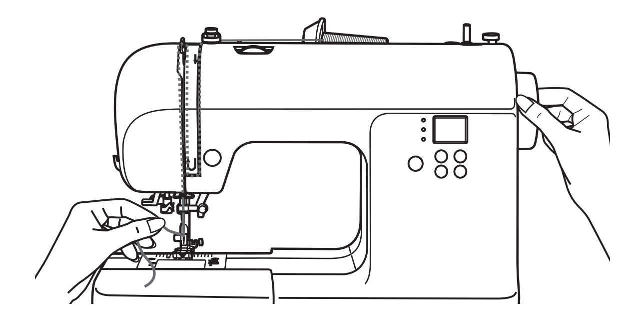




Normale Fadenspannung für Zickzack und Dekorstiche.

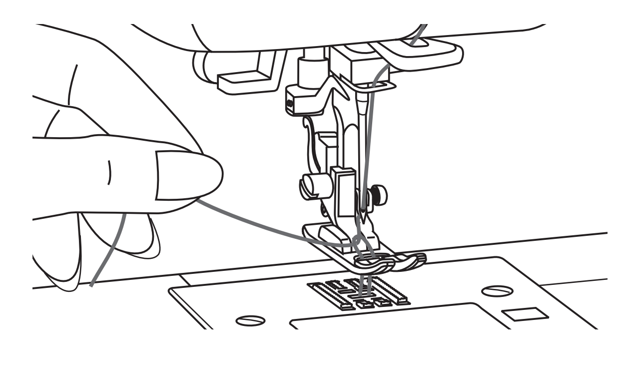


Unterfaden heraufholen



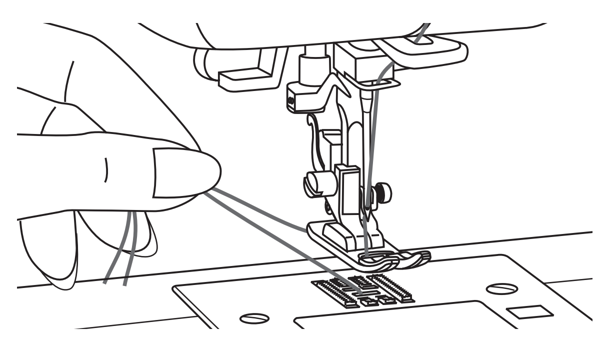
Oberfaden mit der linken Hand festhalten.

Handrad gegen sich (im Gegenuhrzeigersinn) drehen, Nadel senkt sich und hebt sich wieder.



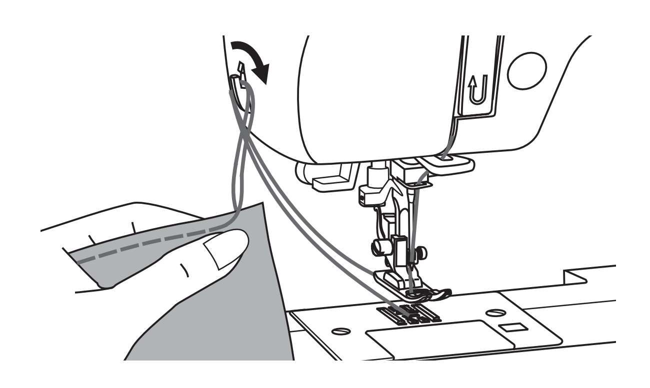
Vorsichtig am Oberfaden ziehen und den Unterfaden durchs Stichloch in der Stichplatte mit heraufziehen.

Der Unterfaden kommt als Schlinge hervor.



Beide Fadenenden nach hinten unter den Nähfuß ziehen.

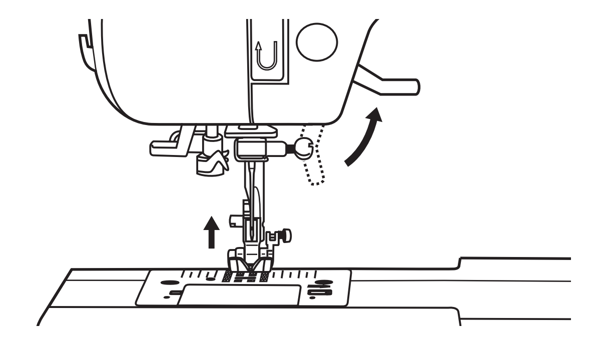
Faden abschneiden



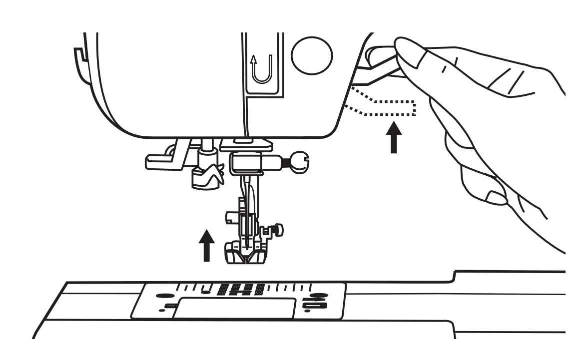
Nähfuß hochstellen. Stoff entfernen und die Fäden nach links zum Ständerkopf ziehen und am Fadenabschneider abschneiden.

Die Fadenenden sind in der richtigen Länge für die nächste Naht abgeschnitten.

2-Stufen-Nähfußanhebung

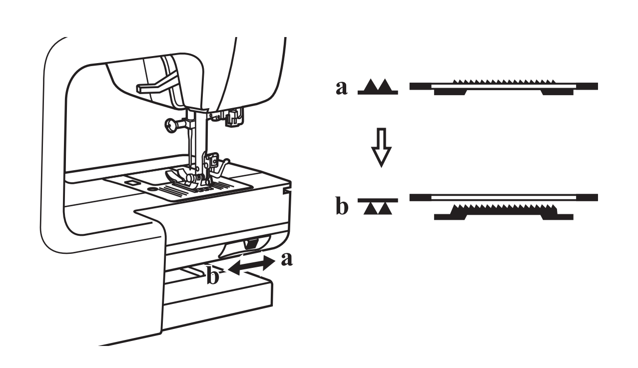


Mit dem Nähfußlifter wird der Nähfuß gesenkt und hochgestellt.



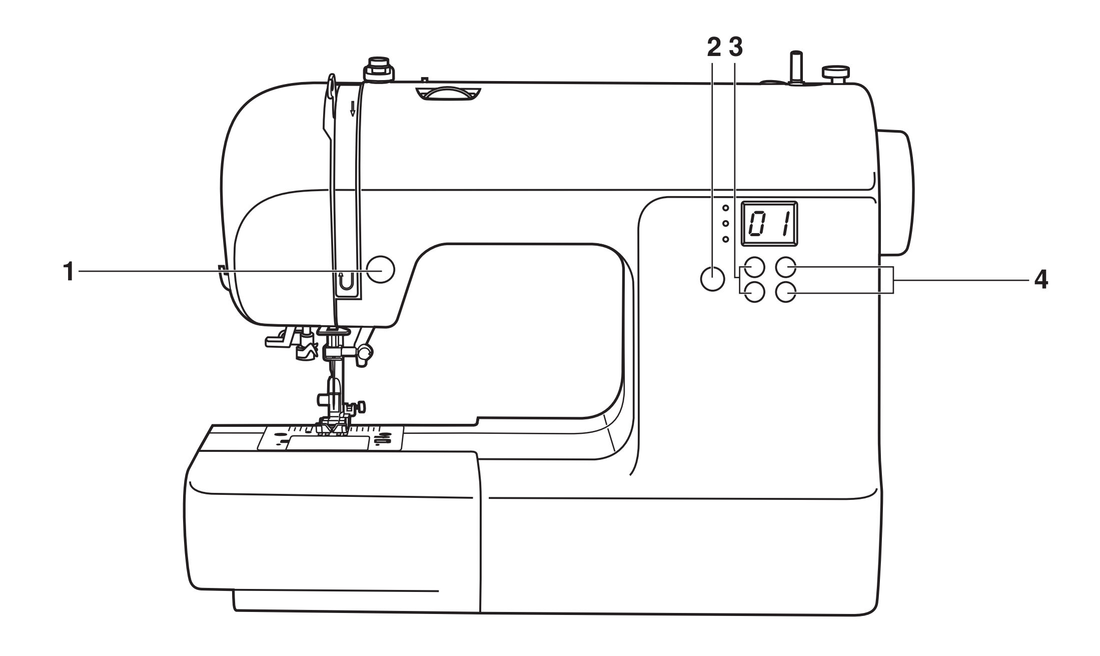
Beim Nähen von dicken Lagen kann der Nähfuß um eine Stufe höher gestellt werden und erleichtert damit das Positionieren des Nähguts.

Transporteur heben und senken



Hebel nach " ▲▲ " (b) schieben; der Transporteur senkt sich, zum Beispiel zum Knöpfe annähen. Hebel wieder nach " ▲▲ " (a) schieben; und der Transporteur ist wieder hochgestellt und bereit zum normalen Nähen.

Der Transporteur wird nicht hochgestellt, wenn das Handrad nicht gedreht wird, ebenso, wenn der Hebel nach links geschoben wurde. Handrad einmal ganz umdrehen, um den Transporteur zu heben.

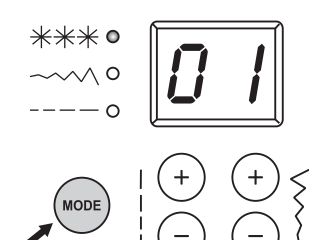




Rückwärts-/Auto-stop Knopf (1)

Bei Auswahl der Muster 01-06 näht die Maschine langsam rückwärts, falls der Rückwärtsknopf gedrückt wird. Nach Loslassen des Knopfes näht die Maschine wieder vorwärts.

Bei Auswahl der Muster 07-16 und 21-40 näht die Maschine sofort 3 Schließstiche, wenn der Rückwärtsknopf gedrückt ist und hört dann automatisch auf.



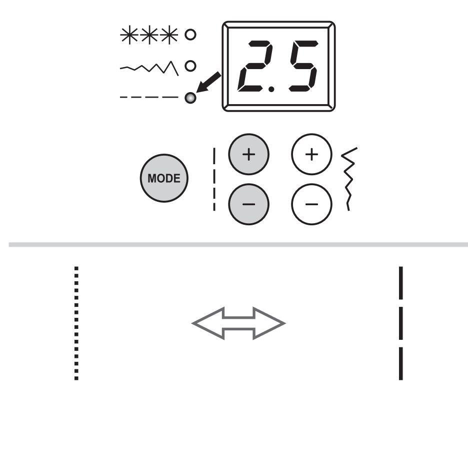
Auswahltaste MODE (2)

Wenn die Maschine eingeschaltet ist, leuchtet das LED-Lämpchen beim Mustermodus " ✳✳✳ " auf. Das Lämpchen kann zwischen den Sequenzen Muster, Stichweite und Stichlänge geschaltet werden.

✳✳✳ **Modus für Nutz- und Dekorstiche:**
Zur Auswahl stehen 40 Muster (01~40). Stichbreite und Stichlänge werden über die entsprechenden Tasten eingestellt.

〰 **Stichbreiten-Modus:**
Weite von Zickzackstichen mit den Tasten " ⊕ " und " ⊖ " einstellen.

---- **Stichlängen-Modus:**
Länge der Stiche mit den Tasten "⊕" und "⊖" einstellen.

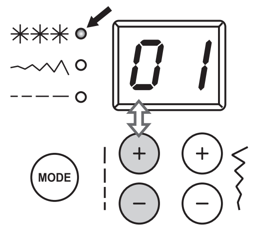


Stichlängen-Einstellung (3)

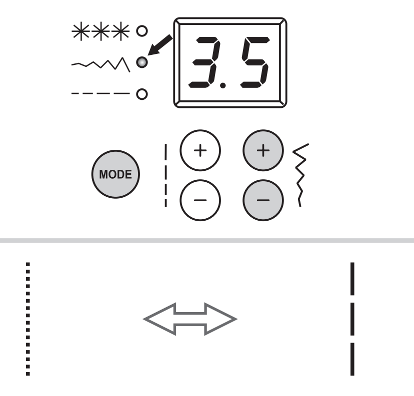
Nach der Auswahl eines Musters stellt die Maschine automatisch die empfohlene Stichlänge ein.

Die voreingestellte Stichlänge kann nach der Wahl des Musters durch die Taste MODE " MODE " verändert werden.

Drücken der " − " Taste (links) verkürzt den Stich. Drücken der Taste " + " Taste (rechts) verlängert den Stich. Die Stichlänge kann zwischen "0.0-4.5" eingestellt werden. Bestimmte Stiche haben eine eingeschränkte Stichlänge.



Wenn MODE auf "Muster" eingestellt ist, mit den Tasten der Stichlängen-Einstellung " + " oder " − " für die Zehnerstelle einen Wert von 0 bis 4 wählen.

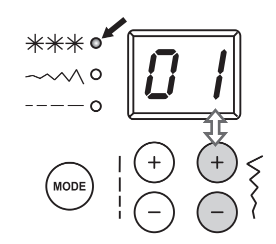


Stichbreiten-Einstellung (4)

Nach der Auswahl eines Musters stellt die Maschine automatisch die empfohlene Stichbreite ein.

Falls die voreingestellte Stichbreite für ein Muster korrigiert werden muss, per Taste " MODE " auf Stichweite umschalten.

Drücken der Taste " − " (links) macht den Stich enger. Drücken der Taste " + " (rechts) macht den Stich weiter. Die Stichweite kann zwischen "0.0" und "7.0" eingestellt werden. Bestimmte Stiche haben eine eingeschränkte Stichweite.

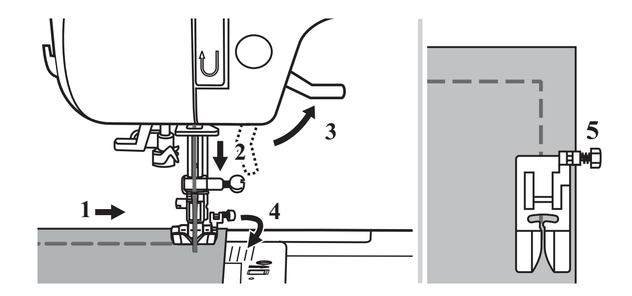


Wenn MODE auf "Muster" eingestellt ist, mit den Tasten der Stichbreiten-Einstellung " + " oder " − " für die Zehnerstelle einen Wert von 0 bis 9 wählen.
Wenn die Zahlen den Auswahlbereich überschreiten, blinken die Zahlen im Display, und eine Sprachwarnung wird ausgegeben. Die Maschine kann nicht starten.

Stichübersicht

Stichart		Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen	
		Automat.	Manuell	Automat.	Manuell		Rückwärts	Auto-stop
Nutzstiche	01	3.5	0.0~7.0	2.5	0.0~4.5	T	*	
	02	0.0	0.0~7.0	2.5	0.0~4.5	T	*	
	03	3.5	0.0~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	
	04	3.5	1.0~6.0	2.5	1.0~3.0	T	*	
	05	3.5	0.0~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	
	06	5.0	0.0~7.0	2.0	0.3~4.5	T	*	
	07	5.0	2.0~7.0	1.0	0.3~4.5	T		*
	08	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T		*
	09	5.0	3.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T		*
	10	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T		*
	11	3.5	2.5~7.0	2.0	0.5~4.5	F		*
	12	3.5	2.5~7.0	1.0	0.5~4.5	F		*
	13	3.5	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T		*
	14	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T		*
	15	7.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A		*
	16	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A		*
Knopflochstiche	17	5.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	D		
	18	5.0	2.5~5.5	0.5	0.3~1.0	D		
	19	7.0	5.5~7.0	0.5	0.3~1.0	D		
	20	3.5	2.5~4.5	--	--	T		
Satinstiche	21	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A		*
	22	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A		*
	23	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A		*
	24	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A		*
	25	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A		*
Querstiche	26	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A		*
	27	4.0	3.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A		*
	28	4.0	3.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A		*
Dekorstiche	29	5.0	3.0~7.0	3.0	1.5~3.0	A		*
	30	7.0	3.0~7.0	2.0	1.0~3.0	A		*
	31	7.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T		*
	32	5.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T		*
	33	7.0	2.5~7.0	1.5	1.0~3.0	A		*
	34	7.0	2.5~7.0	2.5	1.0~4.5	T		*
	35	6.0	2.5~7.0	3.0	1.0~3.0	T		*
	36	7.0	2.5~7.0	3.0	2.0~3.0	A		*
	37	7.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	A		*
	38	7.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T		*
	39	7.0	3.0~7.0	2.5	1.0~3.0	T		*
	40	5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T		*

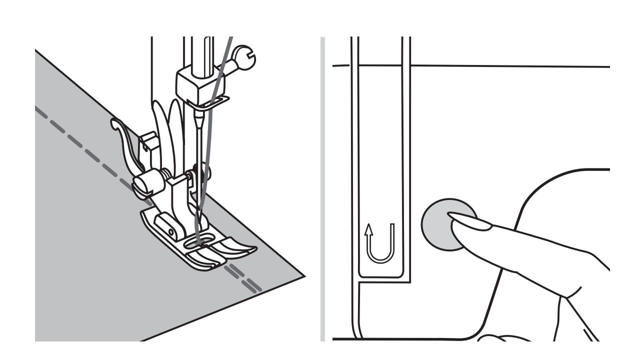
Der grün markierte Teil der unten abgebildeten Sticharten bezeichnet einen Rapport jeder Stichart.





Ecken nähen

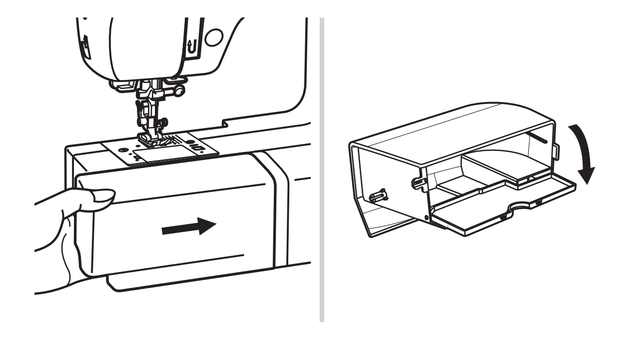
1. Bei Erreichen einer Ecke anhalten.
2. Nadel in das Gewebe senken, entweder von Hand oder den Knopf für "Nadel aufwärts/abwärts" einmal drücken.
3. Nähfuß hochstellen.
4. Mit der Nadel als Angelpunkt Stoff drehen.
5. Nähfuß senken und weiternähen.



Rückwärts nähen

Rückwärtsnähen wird zum Vernähen zu Nähbeginn und -ende benutzt.

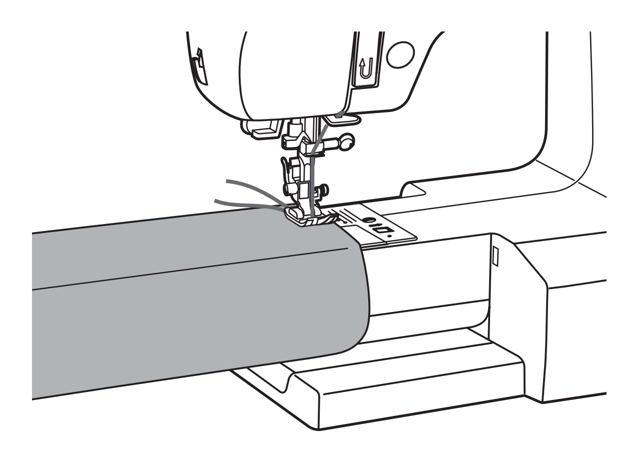
Rücktransportknopf drücken und 4 bis 5 Stiche nähen. Wird der Knopf wieder losgelassen, näht der Nähcomputer wieder vorwärts.



Anbringen der abnehmbaren Zubehör-Aufbewahrung

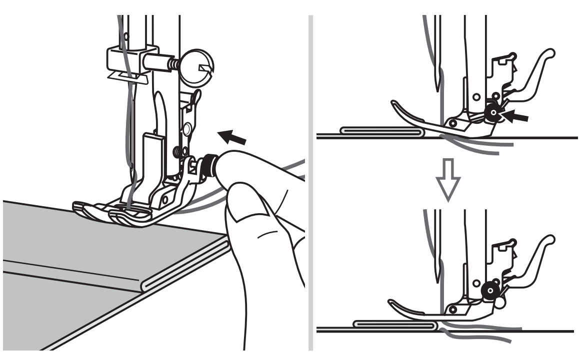
Halten Sie die abnehmbare Zubehör-Aufbewahrung waagrecht und drücken Sie sie in Pfeilrichtung. Um die Zubehör-Aufbewahrung zu entfernen, ziehen Sie sie bitte nach links.

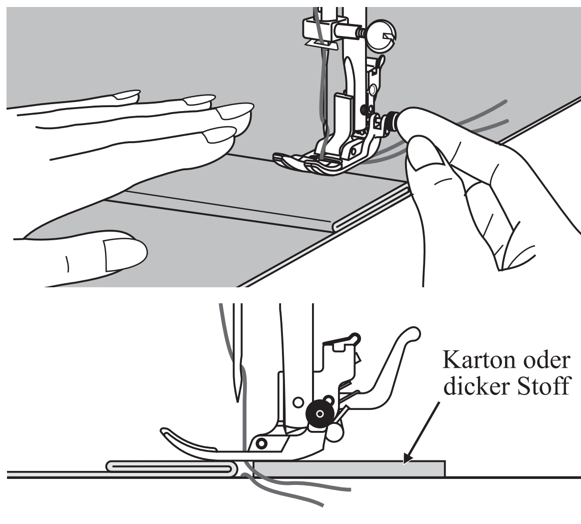
Das Standard-Zubehör befindet sich innerhalb der abnehmbaren Zubehör-Aufbewahrungsbox. Um diese zu öffnen, klappen Sie die Abdeckung wie dargestellt auf.



Freiarm

Freiarmnähen ist praktisch beim Nähen von Röhrenware wie Hosensäumen und Ärmeln.





Auf dicken Stoffen nähen

Der schwarze Knopf auf der rechten Seite am Nähfuß blockiert den Nähfuß horizontal, wenn er vor dem Senken des Nähfußes hineingedrückt wird.

Damit wird ein gleichmäßiger Transport von Beginn einer Naht an sowie beim Nähen über mehrere Stofflagen (Nähte, Jeanssäume usw.) sichergestellt.

Bei Erreichen einer dicken Stelle Nadel senken und Nähfuß heben.

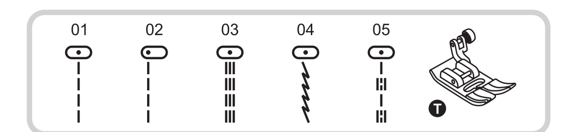
Nähfuß-Gabel herunterdrücken und schwarzen Knopf hineindrücken, dann den Fuß senken und weiternähen.

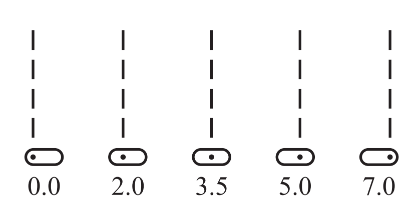
Der schwarze Knopf löst sich nach ein paar Stichen wieder automatisch.

Karton oder dicker Stoff

Es kann auch ein weiteres dickes Stoffstück hinter die Naht gelegt werden. Oder den Nähfuß stützen und von Hand Richtung Bruchfalte transportieren.

Geradstiche und Nadelposition



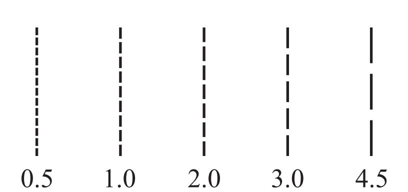


Nadelposition ändern

Diese Einstellungen gelten nur für die Muster 01-05.

Die Sticharten sind auf Nadelposition "3.5" voreingestellt.

Verschieben des Stichbreitenreglers nach links bewegt die Nadel nach links. Verschieben des Stichbreitenreglers nach rechts bewegt die Nadel nach rechts.

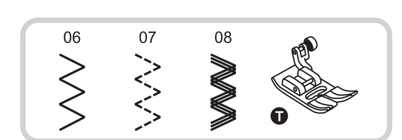


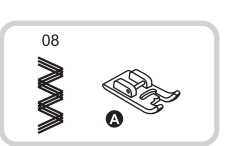
Stichlänge ändern

Verschieben des Stichlängenreglers nach links verkürzt die Stichlänge. Verschieben des Stichlängenreglers nach rechts verlängert die Stichlänge.

Generell gilt: je dicker das Gewebe, der Faden und die Nadel ist, desto länger muss der Stich sein.

Zickzackstiche



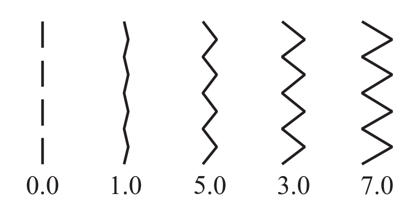


0.0 1.0 5.0 3.0 7.0

Stichbreite einstellen

Die maximale Stichbreite für Zickzackstiche beträgt "7.0". Die Stichbreite kann jedoch für alle Sticharten schmaler eingestellt werden.

Die Stichbreite nimmt zu, wenn der Stichbreitenregler von "0.0" in Richtung "7.0" geschoben wird.



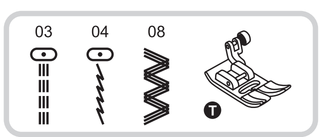
Stichlänge einstellen

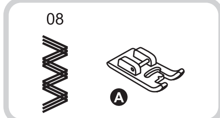
Die Stichdichte von Zickzackstichen nimmt zu, je näher die Stichlänge zu "0.3" eingestellt wird.

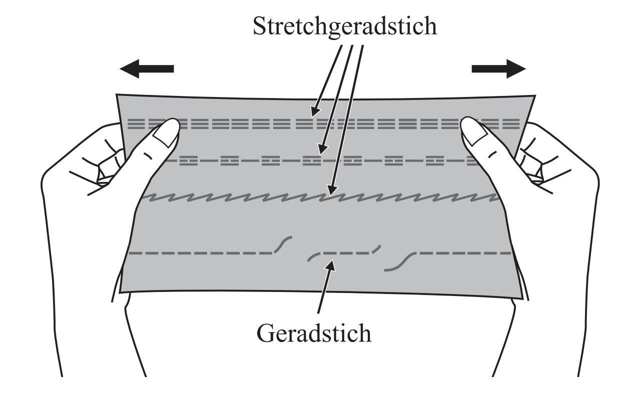
Schöne Zickzackstichbildungen erreicht man mit einer Stichlänge im Bereich von "1.0 bis 2.5".

Ganz dichten Zickzack (eng nebeneinander) nennt man Raupennaht.

Stretchstich



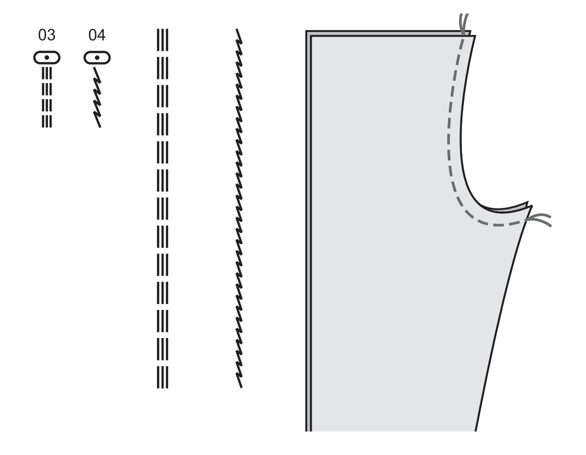




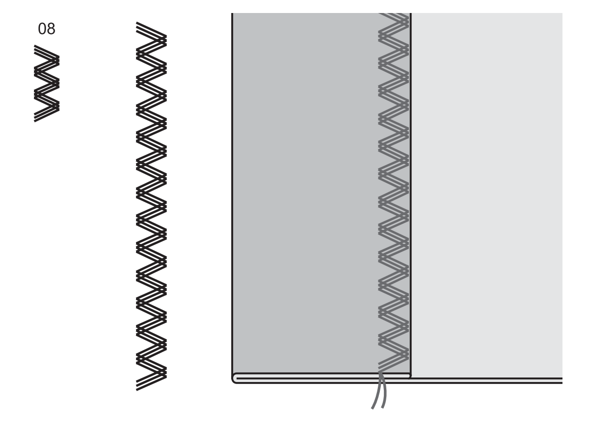
Für elastische und strapazierfähige Nähte, die sich mit dem Stoff dehnen, ohne zu reißen. Ideal für elastische Stoffe und Maschenware.

Auch gut für strapazierfähige Nähte auf festen Stoffen wie Jeans geeignet.

Diese Stiche können auch sehr gut als dekorativer Kantenabschluss verwendet werden.

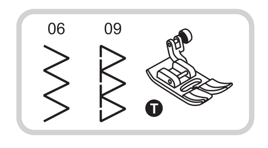


Stretchgeradstich wird auch zur dreifachen Verstärkung von elastischen und strapazierten Nähten verwendet.

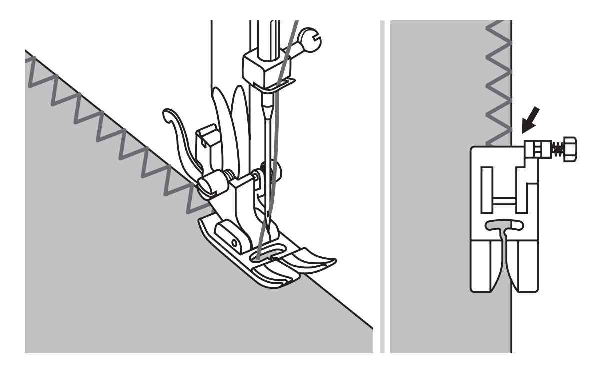


Dreifachzickzackstretch ist für feste Stoffe wie Jeans, Popelin, Segeltuch usw. geeignet.

Kantenumnähstiche



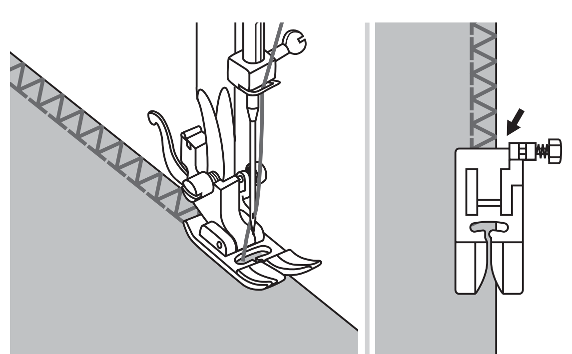




Universalnähfuß einsetzen.

Stretch-Zickzackstich

Der Stretch-Zickzackstich wird hauptsächlich als dekorativer Steppstich verwendet. Ideal zur Kantenbearbeitung am Halsausschnitt, an Ärmeln oder Säumen. Durch manuelle Einstellung der Stichbreite auf einen niedrigen Wert können strapazierfähige Nähte erzielt werden.

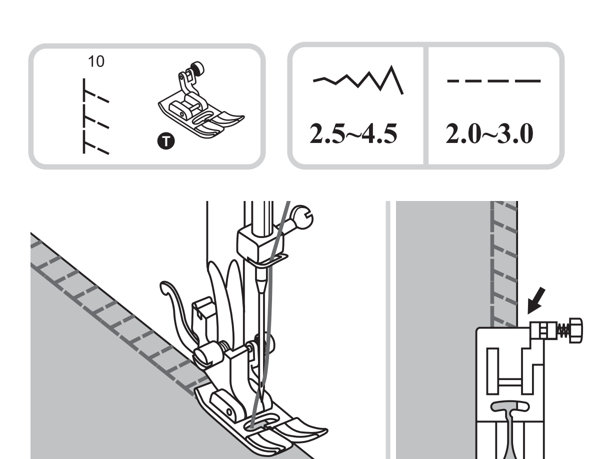


Overlockstich

Dieser professionelle Stich wird bei der Konfektion von Sportbekleidung verwendet.

Damit kann in einem Arbeitsgang genäht und versäubert werden.

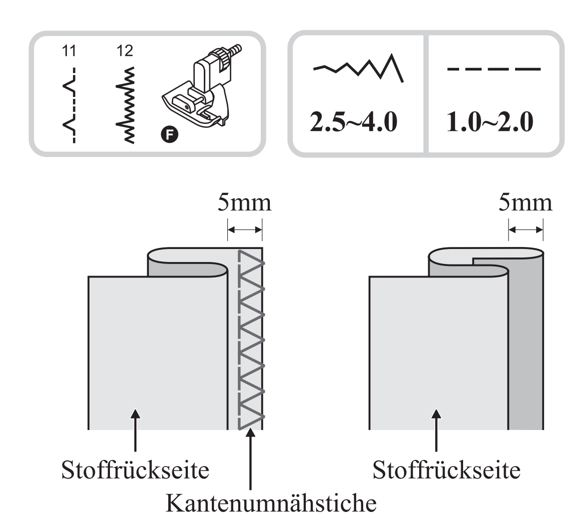
Der Overlockstich eignet sich sehr gut zum Reparieren von ausgefransten oder abgenutzten Stoffkanten an schon etwas abgetragenen Kleidungsstücken.



Stretch-Overlockstich

Mit dem elastischen Overlockstich kann in einem Arbeitsgang genäht und versäubert werden, und man erhält eine schmale, geschmeidige Naht. Besonders geeignet für Schwimm- und Sportbekleidung sowie T-Shirts, elastische Säuglingsbekleidung, Frottee und Jersey.

Blindsaum und Lingeriestiche

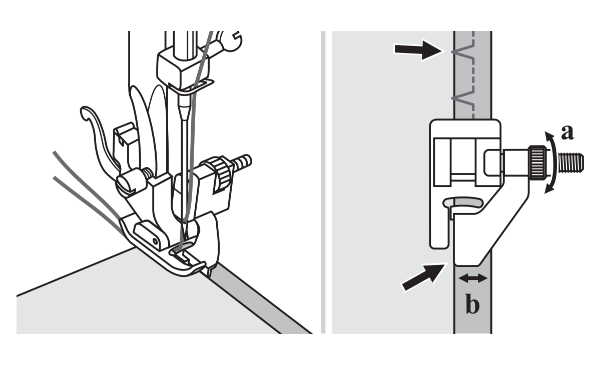


11: Blindsaum und Lingeriestiche auf festen Stoffen.
12: Blindsaum auf Stretch-Stoffen.



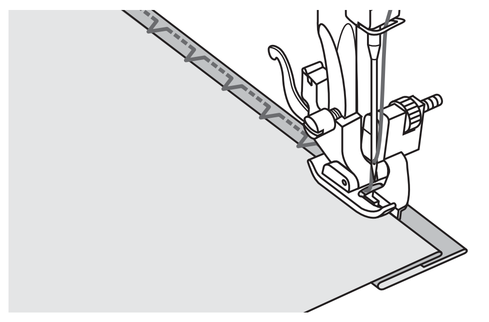
Hinweis: *Für Blindsäume benötigt man etwas Übung.*
Immer zuerst eine Nähprobe nähen.

Stoff wie abgbebildet falten, so dass die Stoffvorderseite oben liegt.

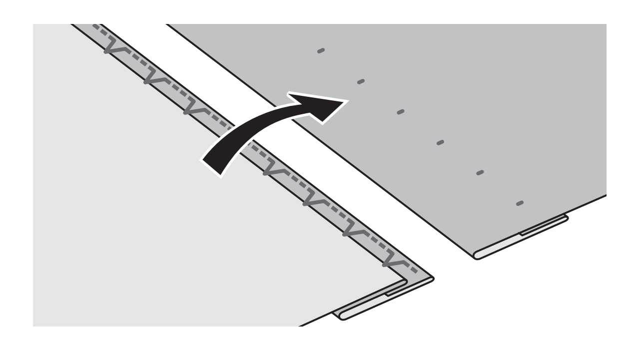


Stoff unter den Nähfuß legen. Handrad von Hand vorwärts drehen, bis die Nadel ganz nach links schwingt. Die Nadel sollte den Stoffbruch nur knapp fassen. Wird der Stoffbruch nicht gefasst, Stichbreite entsprechend korrigieren.

Führung (b) durch Drehen am Knopf (a) so einstellen, dass der Stoffbruch anstößt.

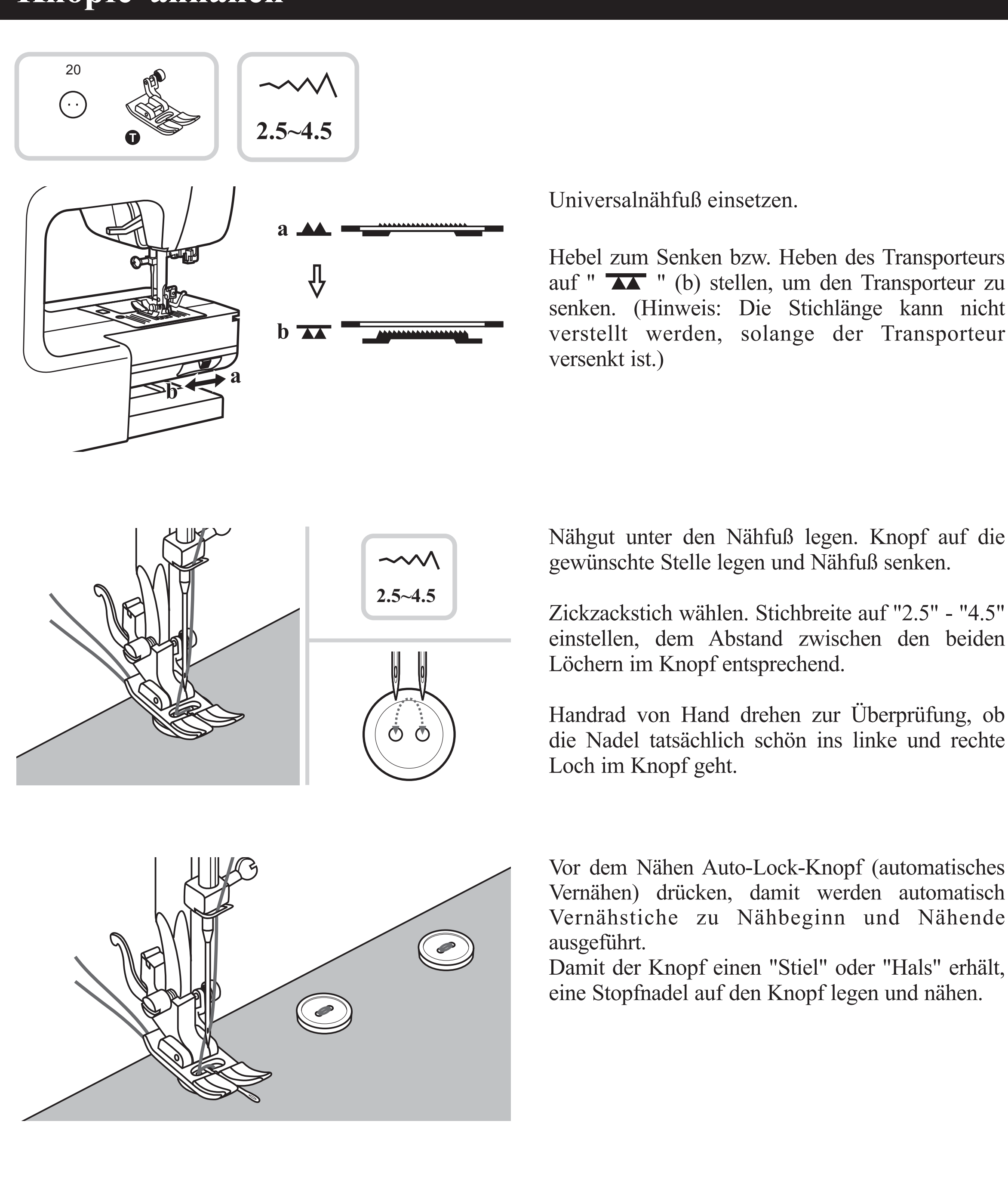


Langsam nähen und den Stoff sorgfältig der Führung entlang laufen lassen.



Stoff umdrehen.

Knöpfe annähen



Universalnähfuß einsetzen.

Hebel zum Senken bzw. Heben des Transporteurs auf " ▲▲ " (b) stellen, um den Transporteur zu senken. (Hinweis: Die Stichlänge kann nicht verstellt werden, solange der Transporteur versenkt ist.)

Nähgut unter den Nähfuß legen. Knopf auf die gewünschte Stelle legen und Nähfuß senken.

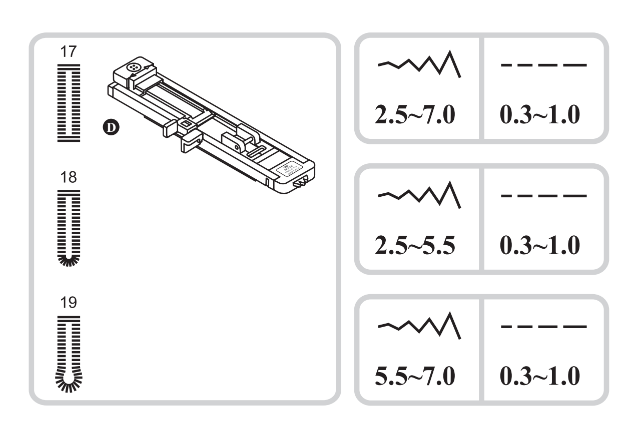
Zickzackstich wählen. Stichbreite auf "2.5" - "4.5" einstellen, dem Abstand zwischen den beiden Löchern im Knopf entsprechend.

Handrad von Hand drehen zur Überprüfung, ob die Nadel tatsächlich schön ins linke und rechte Loch im Knopf geht.

Vor dem Nähen Auto-Lock-Knopf (automatisches Vernähen) drücken, damit werden automatisch Vernähstiche zu Nähbeginn und Nähende ausgeführt.
Damit der Knopf einen "Stiel" oder "Hals" erhält, eine Stopfnadel auf den Knopf legen und nähen.

Bei Knöpfen mit 4 Löchern zuerst die vorderen zwei nähen, dann auf die anderen zwei verschieben und Vorgang wiederholen.

Knopflöcher nähen

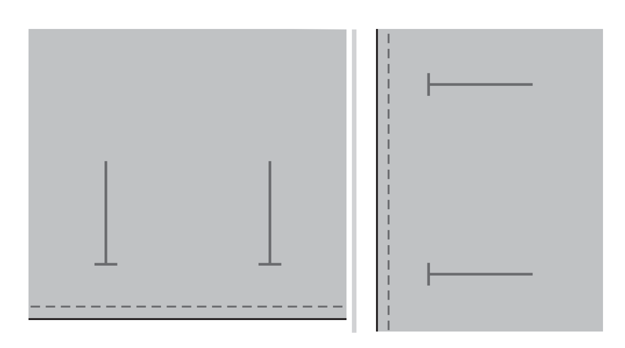


17: Für leichte bis mittelschwere Stoffe

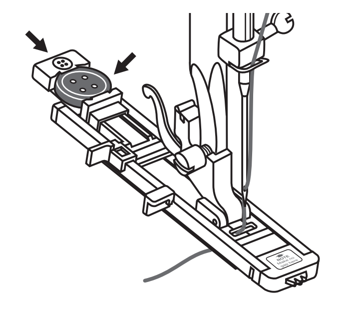
18: Für horizontale Knopflöcher an Blusen und Hemden aus leichtem bis mittelschwerem Stoff

19: Für Anzüge, Mäntel und Jacken

Hinweis: *Vor dem Ausnähen des Knopflochs auf dem Nähgut zuerst eine Probe auf einem Rest des gleichen Stoffs wie für das Nähgut verwendet nähen.*

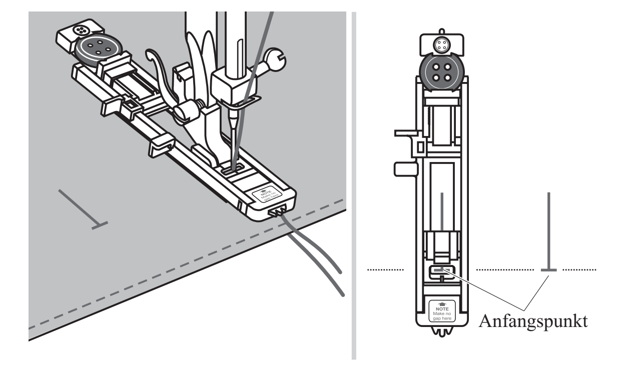


Positionen der Knopflöcher auf dem Stoff markieren.
Die maximale Knopflochlänge beträgt 3 cm.
(Insgesamt: Durchmesser + Dicke des Knopfs)



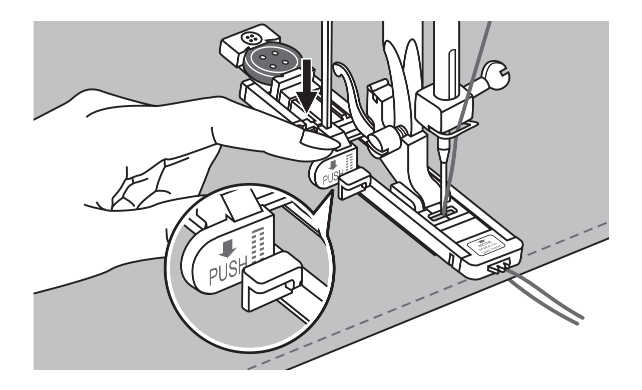
Knopflochfuß anbringen, dann Schieber herausziehen und Knopf in die Halterung einlegen.

Die Größe des Knopflochs wird durch den eingelegten Knopf bestimmt.
Den Faden durch die Öffnung im Knopflochfuß hindurchziehen und unter den Fuß legen.



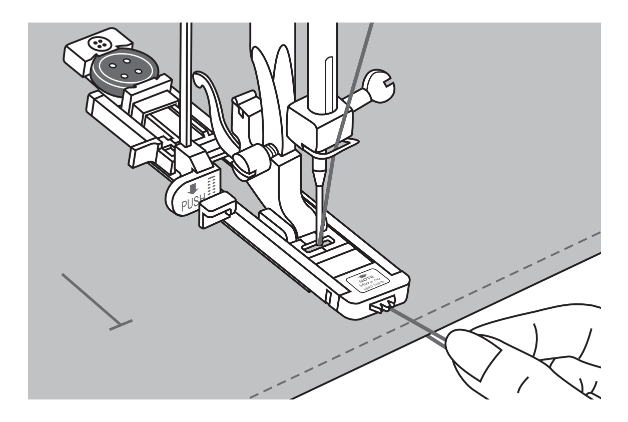
Knopflochstich auswählen. Stichbreite und Stichlänge einstellen (je nach gewünschter Breite und Dichte).

Knopflöcher nähen



Stoff so unter den Nähfuß legen, dass die Mitte-Markierung auf dem Nähfuß mit der eingezeichneten Knopflochlinie übereinstimmt.

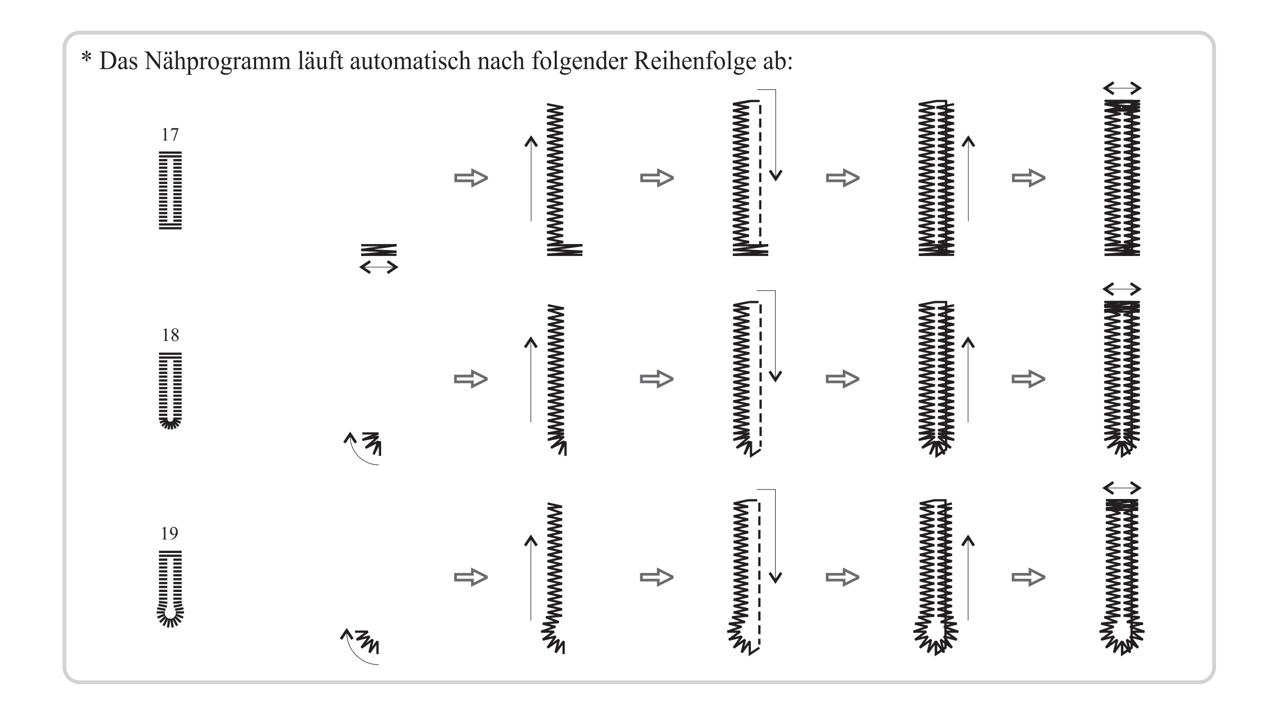
Nähfuß senken.



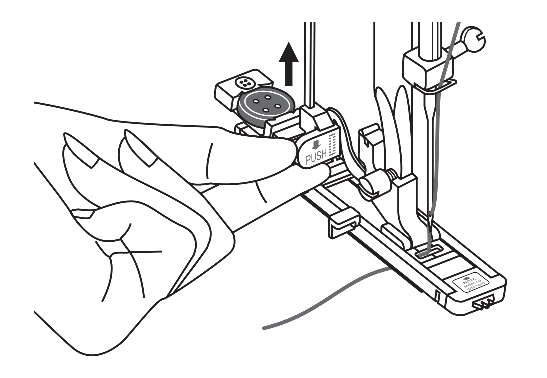
Oberfadenende leicht festhalten und zu nähen beginnen.

Hinweis: *Stoff sachte mit den Händen führen. Vor dem Nähende werden automatisch nach Fertigstellung des Knopflochs einige Vernähstiche genäht.*

* Das Nähprogramm läuft automatisch nach folgender Reihenfolge ab:

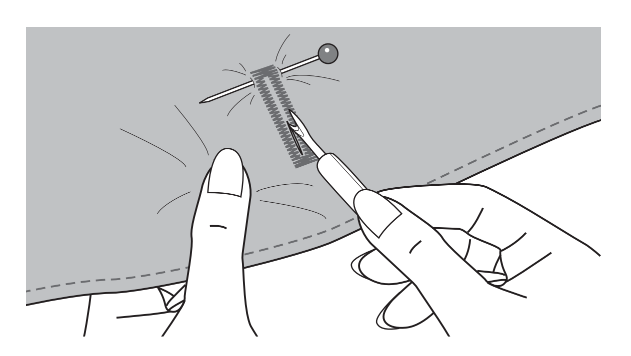


Knopflöcher nähen



Nähfuß hochstellen und Faden abschneiden. Zum Übernähen des Knopflochs Nähfuß hochstellen (kehrt in die ursprüngliche Position zurück).

Nach Beendigung Knopflochhebel anheben, bis er in dieser Position hält.

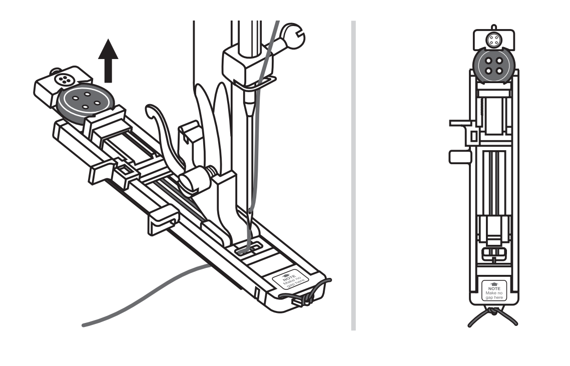


Knopfloch zwischen den Raupen auftrennen, ohne dabei die Stiche der beiden Raupennähte zu fassen und zu durchtrennen.

An den beiden Riegeln Nadeln als Stopper setzen.

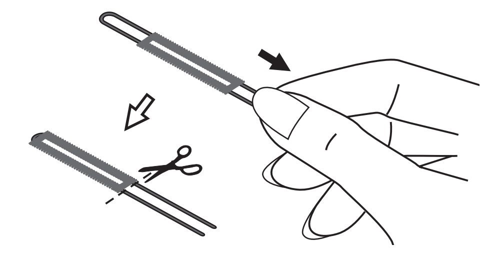
Knopflöcher auf elastischen Stoffen

Bei Knopflöchern auf elastischen Stoffen mit Garneinlage arbeiten.



Knopflochfuß einsetzen und Garneinlage hinten am Nähfuß einhaken und unter dem Nähfuß durchführen. Die beiden Fadenenden auf die Fußvorderseite bringen, in die Rillen einlegen und sie vorübergehend verknöpfen. Nähfuß senken und zu nähen beginnen.

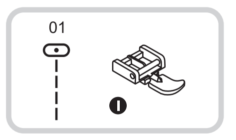
Stichbreite der Dicke des Beigarns anpassen.



Nach Fertigstellung an den Enden des Beigarns sorgfältig ziehen, damit sie schön straff in den Raupen liegen und die Fadenenden anschließend abschneiden.

➔ ***Hinweis:*** *Es wird empfohlen, die Stoffrückseite mit Vlies zu verstärken.*

Reißverschluss einnähen

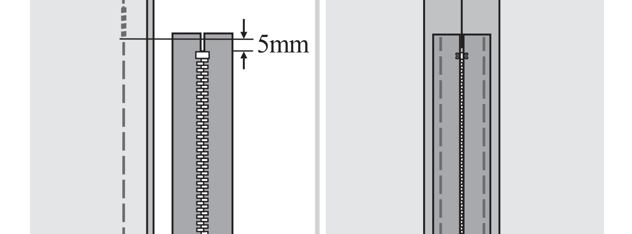


3.5 | 1.5~3.0



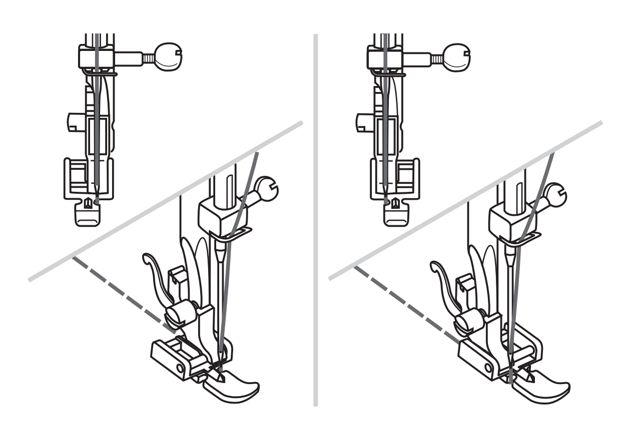
Achtung: *Reißverschlussfuß nur zum Nähen mit der Nadel in der Mitte und Geradstich verwenden! Bei Verwendung von anderen Sticharten und mit anderen Nadelpositionen als den empfohlenen kann es sein, dass die Nadel auf den Nähfuß aufschlägt und bricht.*

Beidseitig verdeckt eingesetzter Reißverschluss



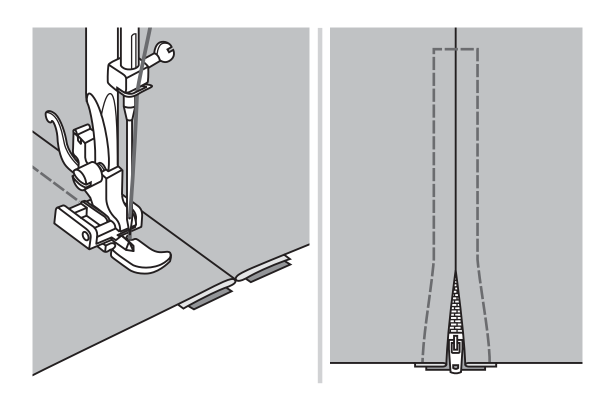
Reißverschlussschlitz auf dem Nähgut heften.

Nahtzugabe auseinanderbügeln.
Reißverschluss mit der Vorderseite so nach unten auf die Nahtzugabe legen, dass die Zähnchen an die Nahtlinie stoßen. Reißverschlussband heften.



Reißverschlussfuß einsetzen. Beim Nähen der linken Reißverschlussseite die rechte Seite des Nähfußstegs am Halter befestigen.

Beim Nähen der rechten Reißverschlussseite die linke Seite des Nähfußstegs am Halter befestigen.

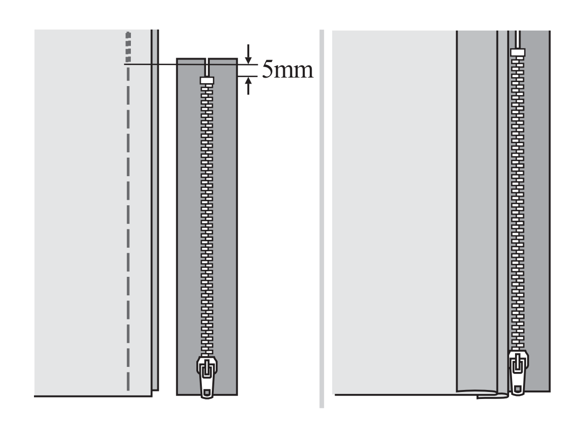


Linke Reißverschlusshälfte von oben nach unten einnähen.

Unten quer hinüber, dann die rechte Seite nähen. Heftfaden herausziehen und Nähgut bügeln.

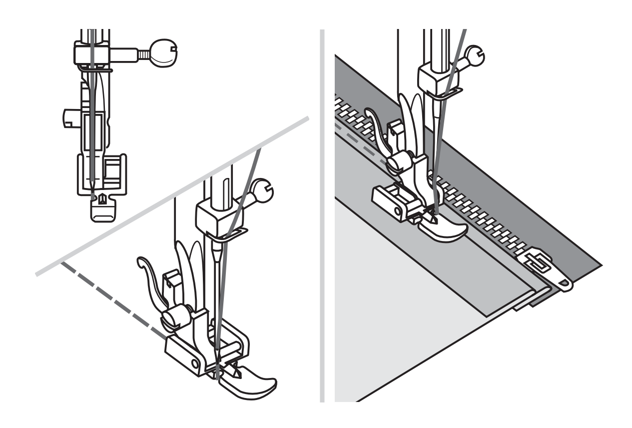
Reißverschluss einnähen

Einseitig verdeckt eingesetzter Reißverschluss



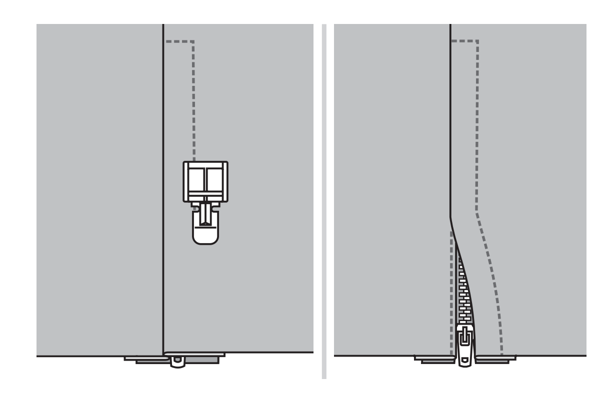
Reißverschlussschlitz auf dem Nähgut heften.

Auf die linke Nahtzugabe umbiegen. Rechte Nahtzugabe um 3 mm (1/8 Zoll) umbiegen.



Reißverschlussfuß einsetzen. Beim Nähen der linken Reißverschlussseite die rechte Seite des Nähfußstegs am Halter befestigen. Beim Nähen der rechten Reißverschlussseite die linke Seite des Nähfußstegs am Halter befestigen.

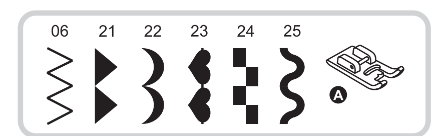
Linke Reißverschlusshälfte von unten nach oben einnähen.



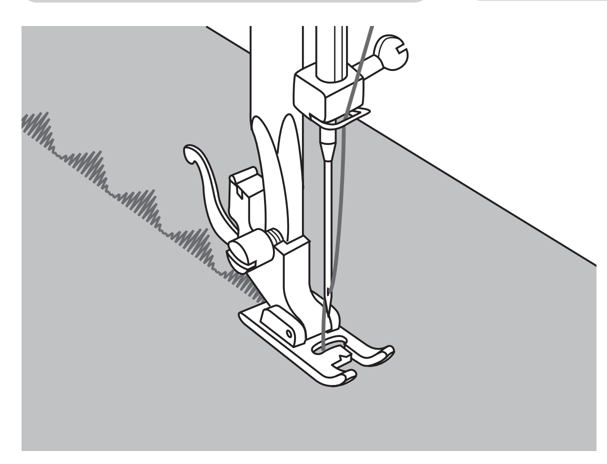
Nähgut auf die rechte Stoffseite wenden und unten quer hinüber, dann die rechte Reißverschlussseite nähen.

Etwa 5 cm (2 Zoll) vor dem oberen Ende des Reißverschlusses anhalten.
Heftfaden herausziehen und Reißverschluss öffnen. Naht fertig schliessen.

Raupennähte





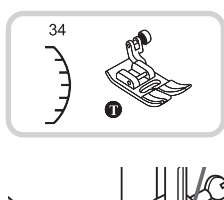


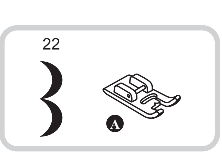
Raupennähte und Dekorstiche mit dem Raupennahtfuß nähen. Dieser Nähfuß verfügt an der Fußunterseite über eine ganzflächige Aussparung, die es ermöglicht, problemlos über dicke Stichformationen (z. B. dichte Zickzackstiche) zu gleiten, sodass sich der Stoff schön gleichmäßig transportieren lässt.

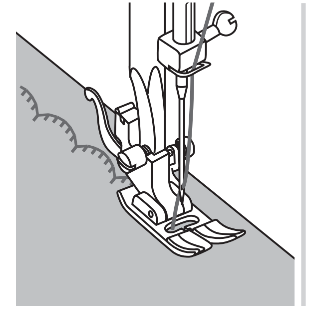
Die Raupennahtstiche und Dekorstiche können variiert werden, indem die Stichlängen und -breiten verstellt werden.
Am besten auf Stoffresten verschiedene Sticharten und Einstellungen ausprobieren.

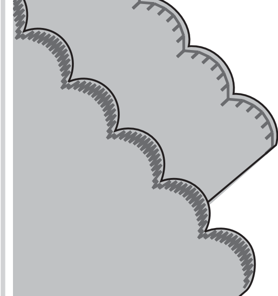
Hinweis: *Beim Nähen auf sehr leichten und dünnen Stoffen wird empfohlen, die Stoffrückseite mit Vlies zu verstärken.*

Muschelstich





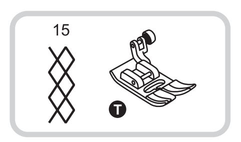


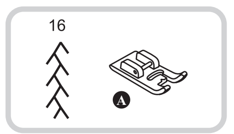


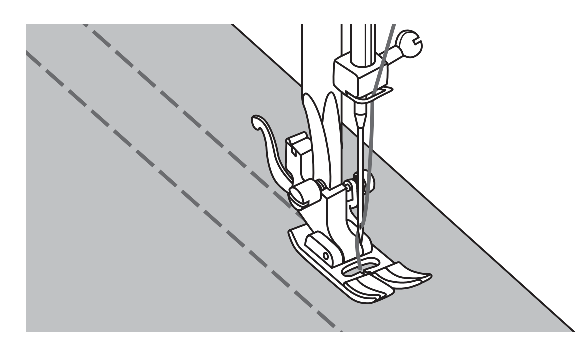
Auf der Saumlinie nähen.

Stoff dicht an der Nählinie entlang abschneiden. Darauf achten, dass der Nähfaden nicht mitgefasst wird.

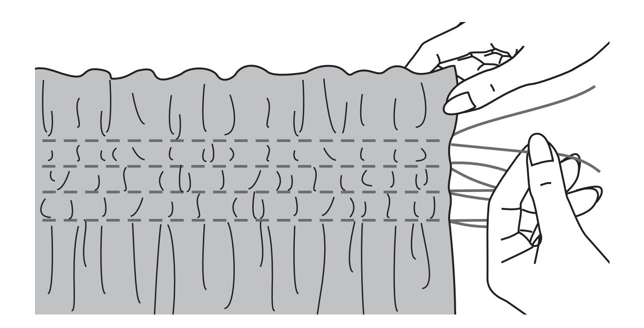
Smoken





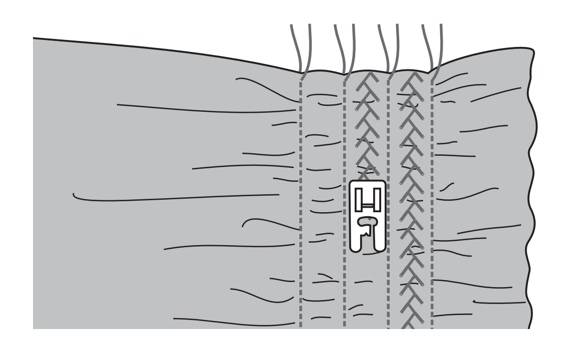


Mit dem Universalfuß gerade Linien in Abständen von 1 cm über die gesamte zu smokende Fläche nähen.

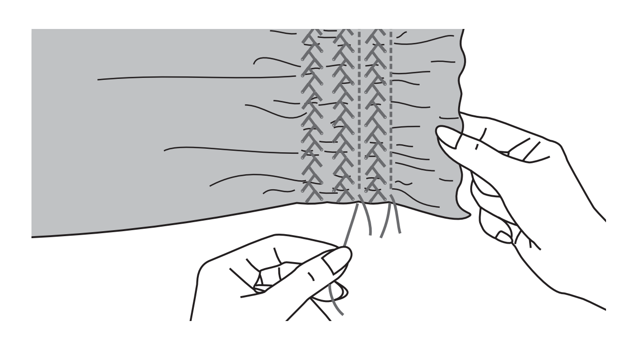


Fäden auf einer Seite zusammen verknoten.

An den Unterfäden ziehen und die Fältchen gleichmäßig verteilen. Fäden auf der anderen Seite fixieren.

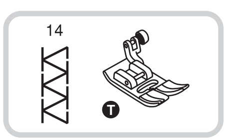


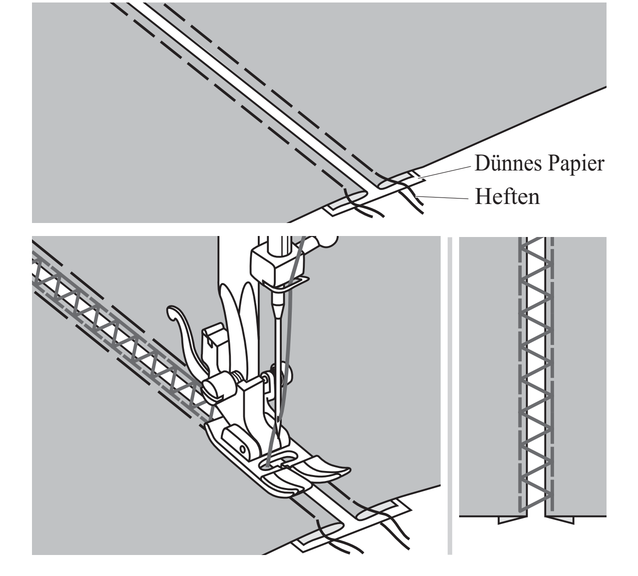
Fadenspannung reduzieren und eventuell mit Dekorstich zwischen den Geradstichlinien nähen.



Fäden der Kräuselstichlinien herausziehen.

Fagotten



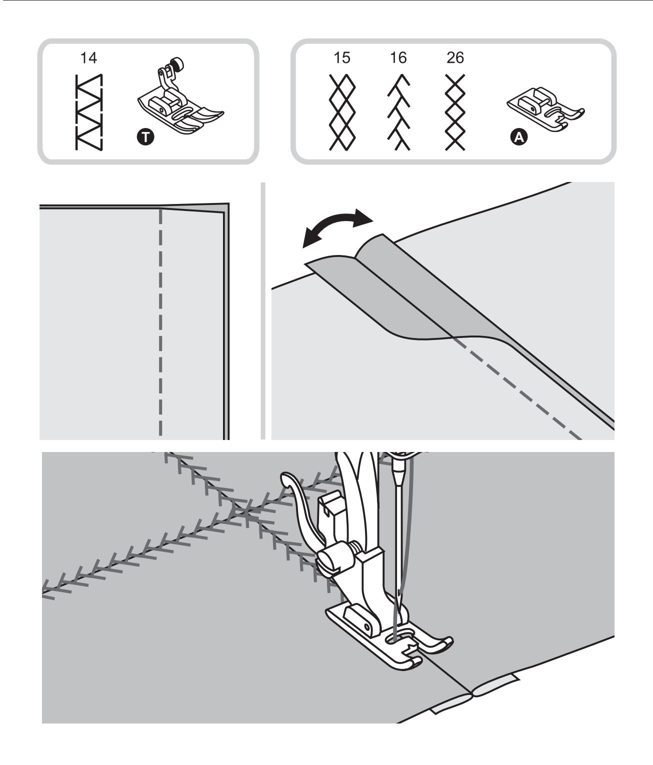


- Umgebogene Kanten der Stoffteile mit einem Abstand von 4 mm auf ein Stück dünnes Papier oder wasserlösliches Vlies legen und heften.

- Nähfußmitte auf die Mitte zwischen den beiden Stoffbruchkanten ausrichten und zu nähen beginnen.

- Papier nach dem Nähen entfernen.

Patchworkstich



- Die beiden Stoffteile rechte auf rechte Seite legen und mit Geradstich steppen.

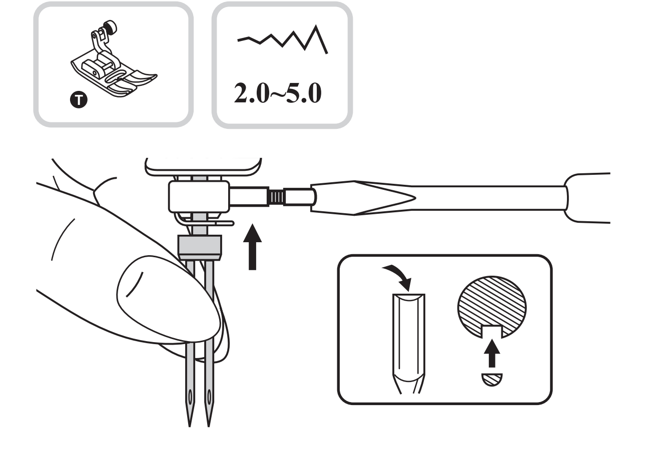
- Nahtzugaben öffnen und flach bügeln.

- Nähfußmitte auf die Nahtlinie platzieren und die Nahtlinien übernähen.

Zwillingsnadel

2.0~5.0

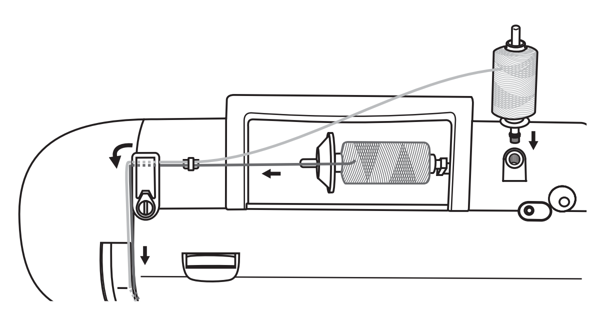
* Der Zwillingsnadel ist optional und nicht im Lieferumfang dieser Maschine enthalten.



Zwillingsnadel einsetzen.

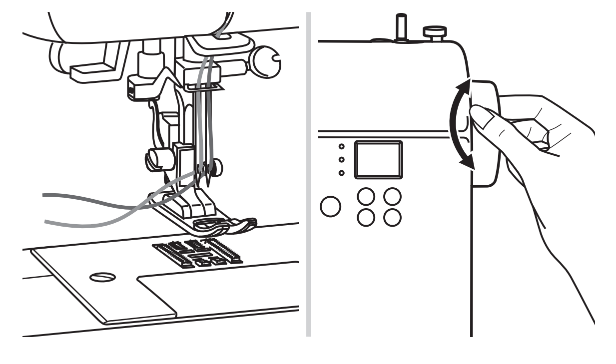


Achtung: *Verwenden Sie eine Singer Typ 2025 Zwillingsnadel. Für weitere Informationen gehen Sie bitte auf www.singer.com. Der Gebrauch einer anderen Zwillingsnadel könnte die Nadel verbiegen oder die Maschine beschädigen. Verbogene Nadeln können leicht brechen oder zu Verletzungen führen.*



Beim Einfädeln den Anleitungen wie üblich folgen und den horizontalen Garnrollenstift benutzen. Linke Nadel einfädeln.

Den zweiten Garnrollenstift (mit den Zubehörteilen mitgeliefert) in das Loch oben auf der Maschine einsetzen. Faden durch die restlichen Punkte ziehen, die Fadenführung über der Nadel auslassen und Faden durch die rechte Nadel führen.



Jede Nadel getrennt einfädeln.



Hinweis: *Die zwei Fäden, die zum Einfädeln in die Zwillingsnadel verwendet werden, müssen das gleiche Gewicht haben. Sie können zwei gleichfarbige oder zwei Fäden von verschiedener Farben benutzen.*

Vor dem Nähen muss mit dem Handrad überprüft und sichergestellt werden, dass die Nadel die Stichplatte nicht berührt.

Stichart wählen und zu nähen beginnen.

Auswählbare Muster: 01-16, 21-40.

Zwei Stichlinien werden miteinander parallel genäht.



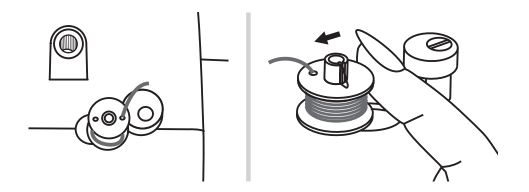
Hinweis: *Beim Nähen mit Zwillingsnadeln immer langsam vorgehen und mit langsamer Geschwindigkeit nähen, um schöne Nähergebnisse zu bekommen.*

Warnfunktionen

Piepton

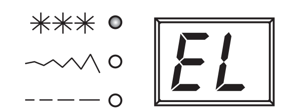
- Bei korrekter Anwendung: 1 Piep
- Bei falscher Anwendung: 3 Pieps
- Wenn bei der Nähmaschine ein Problem aufgetreten ist und nicht genäht werden kann: 1 langer Signalton.

  Das bedeutet, dass der Faden verdreht oder verklemmt ist und sich die Handradachse nicht bewegen kann. Hinweise zur Problemlösung finden Sie auf Seite 35/36. Sobald das Problem behoben ist, näht die Maschine weiter.



Spulerstift wieder nach links drücken

Werden Tasten an der Maschine gedrückt, wenn die Greiferspule gefüllt ist oder der Spulerstift sich rechts befindet, ertönen 3 Pieptöne als Warnsignal. Spulerstift nach links drücken.



Die Nähmaschine funktioniert nicht

Die Animationsmeldung bedeutet, dass der Faden verdreht oder geklemmt ist und sich die Hankradachse nicht bewegen kann.

Seite 35/36 der Anleitung von Problembeseitigung bitte durchlesen, um die Lösung zu finden. Sobald das Problem gelöst worden ist, funktioniert die Maschine weiter.

Hinweis: *Sollte das Problem nicht gelöst werden, wenden Sie sich bitte an die Verkaufsstelle des Geräts oder den nächsten autorisierten Fachhändler.*



Achtung: *Wenn sich der Faden während des Nähens in der Stichplatte verklemmt und die Nadel dadurch an ihrer Bewegung gehindert wird und Sie weiterhin den Fußanlasser betätigen, schaltet der Sicherheitsschalter die Maschine vollständig aus. Um die Nähmaschine wieder zu starten, müssen Sie den Ein/Aus- Schalter auf "Aus" und dann noch mal auf "Ein" schalten.*

Wartung



Achtung: *Vor dem Reinigen der Zahlenanzeige und der Oberfläche des Nähcomputers immer zuerst das Netzkabel ausstecken (von der Stromzufuhr trennen), um Verletzungen oder einen elektrischen Schlag zu vermeiden.*

Oberfläche des Nähcomputers reinigen

Ist die Oberfläche des Nähcomputers verschmutzt, einen weichen Lappen in Wasser mit wenig mildem Spülmittel tauchen, fest auswringen und damit die Oberfläche reinigen. Anschließend mit einem trockenem Tuch über die Oberfläche wischen.



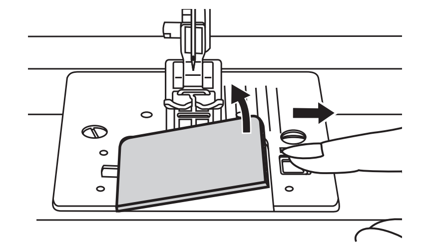
Achtung: *Diese Maschine ist mit einer 100 mW LED-Lampe ausgestattet. Wenn Sie eine Lampe auswechseln müssen, wenden Sie sich bitte an die Verkaufsstelle des Geräts oder den nächsten autorisierten Fachhändler.*

Greifer reinigen

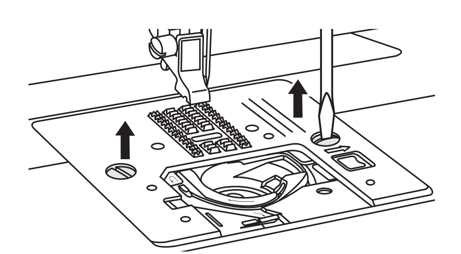
Faden- und Stoffrückstände im Greifer können dazu führen, dass der Nähcomputer nicht mehr einwandfrei funktioniert. Regelmäßig nachsehen und bei Bedarf den Greiferbereich reinigen.



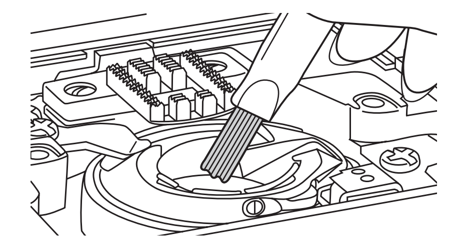
Achtung: *Nähcomputer immer zuerst ausstecken (vom Stromnetz trennen), dann erst Wartungsarbeiten am Nähcomputer ausführen.*



Greiferdeckel entfernen und Spulenkapsel herausnehmen.



Nadel, Nähfuß und Nähfußhalter entfernen. Schraube an der Stichplatte entfernen und Stichplatte herausnehmen.



Greiferbahn, Transporteur und Spulenkapsel mit Pinsel reinigen. Man kann dazu auch ein weiches trockenes Tuch nehmen.

Beheben von Störungen

Bevor die Nähmaschine wegen Störungen zur Reparatur gebracht wird, bitte Folgendes überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich bitte an die Verkaufsstelle des Geräts oder den nächsten autorisierten Fachhändler.

Störung	Ursache	Fehlerbehebung	Siehe
Oberfaden reißt	1. Nähmaschine nicht richtig eingefädelt.	1. Nähmaschine neu einfädeln.	Seite 9
	2. Fadenspannung zu stark.	2. Oberfadenspannung reduzieren. (tiefere Zahl).	Seite 11
	3. Faden ist für die Nadel zu dick.	3. Andere Nadelgröße einsetzen.	Seite 6
	4. Nadel nicht korrekt eingesetzt.	4. Nadel entfernen und neu einsetzen (flache Kolbenseite nach hinten)	Seite 6
	5. Faden wickelt sich um den Garnrollenstift.	5. Fadenspule entfernen und Faden aufwickeln.	Seite 9
	6. Nadel ist beschädigt.	6. Nadel ersetzen.	Seite 6
Unterfaden reisst	1. Spulenkapsel nicht korrekt eingesetzt.	1. Spulenkapsel herausnehmen, wieder einsetzen und am Faden ziehen. Faden muss problemlos und leicht abspulen.	Seite 8
	2. Spulenkapsel falsch eingefädelt.	2. Spule und Spulenkapsel überprüfen.	Seite 8
Fehl-stiche	1. Nadel nicht korrekt eingesetzt.	1. Nadel entfernen und neu einsetzen (flache Kolbenseite nach hinten):	Seite 6
	2. Nadel ist beschädigt.	2. Neue Nadel einsetzen.	Seite 6
	3. Falsche Nadel (Größe) verwendet.	3. Zu Oberfaden und Stoff passende Nadel verwenden.	Seite 6
	4. Nähfuß nicht korrekt eingesetzt.	4. Überprüfen und korrekt einsetzen.	Seite 4
	5. Nähmaschine nicht richtig eingefädelt.	5. Nähmaschine neu einfädeln.	Seite 9
Nadel-bruch	1. Beschädigte Nadel.	1. Neue Nadel einsetzen.	Seite 6
	2. Nadel nicht korrekt eingesetzt.	2. Nadel korrekt einsetzen (flache Kolbenseite nach hinten).	Seite 6
	3. Falsche Nadelstärke für den Stoff.	3. Zu Stoff und Faden passende Nadel einsetzen.	Seite 6
	4. Falscher Nähfuß eingesetzt.	4. Korrekten Nähfuß einsetzen.	Seite 16
	5. Nadelhalterschraube sitzt locker.	5. Schraube mit dem Schraubendreher festziehen.	Seite 6
	6. Zum Nähen des gewünschten Stichmusters ungeeignete Nähfuß eingesetzt.	6. Für die gewünschte Stichart geeigneten Nähfuß einsetzen.	Seite 16
	7. Zu hohe Oberfadenspannung.	7. Oberfadenspannung reduzieren.	Seite 11
Lose Stiche	1. Maschine nicht korrekt eingefädelt.	1. Einfädelweg überprüfen.	Seite 9
	2. Spulenkapsel falsch eingefädelt.	2. Spulenkapsel wie abgebildet einfädeln.	Seite 8
	3. Nadel, Stoff und Faden schlecht aufeinander abgestimmt.	3. Die Nadelstärke muss auf den Stoff und Faden abgestimmt sein.	Seite 6
	4. Falsche Fadenspannung.	4. Fadenspannung korrigieren.	Seite 11
Nähte ziehen sich zusammen oder Stoff kräuselt	1. Zu dicke Nadel für den Stoff.	1. Dünnere Nadel wählen.	Seite 6
	2. Falsche Stichlänge.	2. Stichlänge anpassen.	Seite 15
	3. Zu starke Oberfadenspannung.	3. Fadenspannung reduzieren.	Seite 11

Beheben von Störungen

Störung	Ursache	Fehlerbehebung	Siehe
Nähte ziehen sich zusammen	1. Fadenspannung zu stark.	1. Fadenspannung reduzieren.	Seite 11
	2. Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	2. Neu einfädeln.	Seite 9
	3. Nadel ist zu dick für den Stoff.	3. Zu Oberfaden und Stoff passende Nadel verwenden.	Seite 6
	4. Für den Stoff zu lange Stichlänge.	4. Kürzere Stichlänge wählen.	Seite 15
Verzogene Stichmuster	1. Falscher Nähfuß.	1. Korrekten Nähfuß einsetzen.	Seite 16
	2. Zu hohe Fadenspannung.	2. Fadenspannung reduzieren.	Seite 11
Maschine blockiert	1. Faden im Greifer blockiert. 2. Transporteur voller Fusseln.	Oberfaden und Unterfadenspule entfernen. Handrad von Hand rückwärts und vorwärts drehen und die Fadenresten entfernen.	Seite 36
Maschine macht laute Geräusche	1. Greifer oder Nadelstange voller Fusseln.	1. Greifer und Transporteur wie beschrieben von Fusseln befreien.	Seite 36
	2. Nadel beschädigt.	2. Neue Nadel einsetzen.	Seite 6
	3. Leicht summender Ton aus dem Motorinnern.	3. Das ist normal.	--
	4. Faden im Greifer verklemmt. 5. Transporteur voller Fusseln.	Oberfaden und Unterfadenspule entfernen. Handrad von Hand rückwärts und vorwärts drehen und die Fadenresten entfernen.	Seite 36
Ungleichmäßiges Stichbild, unregelmäßiger Transport	1. Mindere Fadenqualität.	1. Qualitätsfaden verwenden.	Seite 6
	2. Falsch eingefädelte Spulenkapsel.	2. Spulenkapsel herausnehmen, neu einfädeln und richtig einlegen.	Seite 8
	3. Zug im Stoff.	3. Beim Nähen nicht am Nähgut ziehen oder es schieben. Es wird vom Transporteur transportiert. Nicht nachhelfen.	--
Maschine blockiert	1. Maschine ist nicht eingeschaltet.	1. Maschine einschalten.	Seite 3
	2. Nähfußhebel steht oben.	2. Nähfußhebel senken.	Seite 13
	3. Maschine ist nicht eingesteckt.	3. Netzkabel einstecken und Maschine am Stromnetz anschließen.	Seite 3



Entsprechend EG-Richtlinie 2000/96/EG ist die Maschine am Ende ihrer Lebensdauer einer geordneten Entsorgung zuzuführen. Dabei werden enthaltene Wertstoffe der Wiederverwertung zugeführt und die Belastung der Umwelt vermieden. Führen Sie die Maschine einer Sammelstelle für Elektroschrott zu. Sie darf keinesfalls über den normalen Hausmüll entsorgt werden.

Die Produktverpackung besteht aus recyclingfähigen Materialien. Entsorgen Sie diese umweltgerecht in den bereitgestellten Sammelbehältern.

Wenden Sie sich für nähere Auskünfte an Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder an Ihre kommunale Verwaltung.

H10C(DE) Aug/12
SINGER 7140